

## Ressort-Berichte 2018

Beilage

Voranschlag 2019

Aus dem Gemeinderat (Seite 4)

50 Jahre Rhein-Strassenbrücke Balzers-Trübbach

Balzner Buntres (Seite 22)



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Jetzt, nachdem die Weihnachtsfeiertage vorbei sind und ihr hoffentlich einige schöne und erholsame Tage im Kreis eurer Liebsten verbringen durftet, kommt die neue Ausgabe unseres «9496» ins Haus. Es freut mich, wenn ihr etwas Zeit findet, um auch in dieser Ausgabe zu lesen, was in unserem Dorf alles realisiert wurde, was sich zugetragen hat und wohin «die Reise» gehen soll.

Hinter allem, was in Balzers organisiert, erledigt, aufgeföhren, verändert, verbessert, geplant oder vorangerieben wird, stecken Menschen mit ihren Fähigkeiten und Ideen, mit ihrem Einsatz und ihrer Arbeitsleistung. Die Berichte in unserem Gemeindemagazin über das Erreichte sind also immer auch die Berichte über die Menschen, die dahinter stehen und die mit viel Fachwissen und Engagement die einzelnen Vorhaben umsetzen. Zum Jahresende ist es mir deshalb ein grosses Anliegen, all diesen fleissigen Mitwirkenden von Herzen zu danken. Dies gilt für die Mitglieder des Gemeinderates ebenso wie für die vielen Kommissionsmitglieder, für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, die Verantwortlichen in der Pfarrei, die vielen freiwilligen Helfer in Organisationen und Vereinen und einfach für alle, die einen Beitrag für unser Dorf geleistet haben und weiterhin leisten: ihnen allen gehört unsere Anerkennung und ein aufrichtiges «Vergelt's Gott».

Am Ende des Jahres und gegen Ende der laufenden Mandatsperiode berichten die Mitglieder des Gemeinderates über die Aktivitäten und Vorhaben in ihren Ressorts. Wie schon im Dezember 2016 wird dies in einem Sonderbund in der Mitte des «9496» zusammengefasst.

Für eine langjährige Gemeinderätin ist dies die letzte Berichterstattung. Nach rund zwölf Jahren im Amt musste Roswitha Vogt zu unserem Bedauern aus dem Gemeinderat ausscheiden, weil Angestellte der Gemeindeverwaltung seit einer Gesetzesänderung nicht mehr im Gemeinderat sein können. Wir danken Roswitha herzlich für ihren Einsatz und ihr positives Wirken. Ihre Nachfolgerin Bettina Fuchs heissen wir im Gemeinderat willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrem Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde.

Regelmässig berichten wir über laufende und abgeschlossene Bauprojekte. Auch in dieser Ausgabe des «9496» gibt es Neues über den Dorfplatz, Wohnen im Alter, Strassenbauten und Tiefbauprojekte zu erfahren. Ein besonderer Artikel ist für einmal einem Bauwerk gewidmet, das vor 50 Jahren in Betrieb genommen wurde: die «neue» Rheinbrücke. In Verbindung mit der



Umfahrungsstrasse – die damals für viele politische Auseinandersetzungen sorgte – kann dieses Infrastrukturprojekt im Rückblick als «visionär» bezeichnet werden. Jeden Tag dürfen wir aufs Neue dankbar sein, dass der Haupt-Durchgangsverkehr an unseren Wohnquartieren vorbeigeföhrt wird.

Hinter allem, was realisiert wird, stecken Menschen – wie schon ausgeföhrt – aber auch ein Finanzbedarf. Dank dem geltenden Finanzausgleich dürfen wir auch künftig mit konstanten Einnahmen rechnen. Unsere Ausgaben müssen wir entsprechend ausrichten, das heisst, der Gemeinderat muss Projekte und Vorhaben nach ihrer Bedeutung priorisieren. Neben einem geringen Fehlbetrag sieht der Voranschlag 2019 einen Abbau der Finanzreserven um rund 3.4 Mio. Franken vor. Nach ausgeglichenen Jahren und in Anbetracht der dringenden Vorhaben (Sanierung Infrastruktur) beziehungsweise politisch gewünschten Ziele (Wohnen im Alter) ist dies sicherlich vertretbar.

Wir können als Gemeinde sehr zuversichtlich in die Zukunft schauen. Das erhoffe ich mir auch für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Ihnen allen wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr, das viel Freude, Glück und Wohlergehen sowie insbesondere beste Gesundheit bringen möge.

**Hansjörg Büchel**  
Gemeindevorsteher

## **Aus dem Gemeinderat** **4**

---

Aus dem Gemeindehaus	7
Gemeindeanlässe	13
Jugendseite	16

## **Ressort-Berichte 2018** **Beilage**

---

Aus der Bauverwaltung	17
Alter Pfarrhof	20

## **Balzner Bunt** **22**

---

Gemeindeverwaltung	24
Menschen	25



4



22



Beilage

# Voranschlag 2019

**An seiner Sitzung vom 28. November 2018 hat der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2019 genehmigt sowie den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2018 festgelegt.**

Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung zeigt ein sehr ähnliches Bild wie im Vorjahr. Aus dieser ergibt sich für das Budgetjahr 2019 ein Fehlbetrag von CHF 382'092.00. Aus der Investitionsrechnung resultiert ein Deckungsfehlbetrag von CHF 3'311'392.00. Es ist also erkennbar, dass für das Jahr 2019 wieder mehr Investitionen geplant sind, als für die Jahre 2017 und 2018. Der Vergleich der Erfolgsrechnung mit dem Vorjahr macht klar, dass die laufenden Ausgaben nicht wesentlich vom Vorjahr abweichen. Seit dem Jahr 2017 wird von den liechtensteinischen Gemeinden das neue Gemeinde-Finanzhaltungsgesetz (GFHG) umgesetzt.

## Hinterfragen der Budgetpositionen

Es ist ein grundsätzliches Anliegen, sämtliche Budgetpositionen kritisch zu hinterfragen und diese auf ihre Notwendigkeit zu prüfen. Ziel sollte es sein, einen Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung zu generieren. Zeitweise ist dies allerdings nicht möglich, wie es im aktuellen Voranschlag der Fall ist. Bei den Investitionen muss ein Augenmerk auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit gerichtet werden. Aus diesem Grund wurden, wie bereits in den Vorjahren, die Budgetverantwortlichen eingeladen, ihre Budgets der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» zu erläutern. An den zwei

Sitzungen dieser Kommission wird das Budget detailliert besprochen und angepasst, bevor dieses zur Bewilligung dem Gemeinderat vorgelegt wird.

## Erfolgsrechnung

Der budgetierte Aufwand in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2019 beträgt CHF 23.6 Mio. Auf der Einnahmenseite ist mit Erträgen von CHF 26.6 Mio. zu rechnen, wovon rund CHF 21.9 Mio. (82.2 %) Steuereinnahmen sowie den Finanzausgleich betreffen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von CHF 3.4 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein geplanter Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung von CHF 382'092.00. Im Vorjahr wurde in der Erfolgsrechnung ein Fehlbetrag von CHF 444'089.00 budgetiert.

## Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

Budget 2019		
	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'831'766.00	80'600.00
OFFENTLICHE SICHERHEIT	547'520.00	6'300.00
BILDUNG	4'687'436.00	557'600.00
KULTUR, FREIZEIT, KIRCHE	3'816'020.00	141'150.00
GESUNDHEIT	23'330.00	600.00
SOZIALE WOHLFAHRT	3'828'400.00	309'000.00
VERKEHR	1'143'600.00	103'200.00
UMWELT, RAUMORDNUNG	3'742'720.00	2'068'330.00
VOLKSWIRTSCHAFT	277'000.00	4'800.00
FINANZEN UND STEUERN	1'500'860.00	23'352'080.00
	23'398'652.00	26'623'660.00
Abschreibungen FV	213'400.00	
Abschreibungen VV	3'393'700.00	
	27'005'752.00	26'623'660.00
Ergebnis ER		382'092.00
	<b>27'005'752.00</b>	<b>27'005'752.00</b>

## Investitionsrechnung

Wie bereits erwähnt, kommen beim aktuellen Budget wieder etwas mehr notwendige Investitionen zum Tragen. Dementsprechend gestaltet sich die aktuelle Investitionsrechnung weniger schlank als im Vorjahr und im Jahr davor. Die Budgetpositionen wurden jedoch wieder sehr kritisch hinterfragt und es wurden nur wichtige und dringliche Investitionen im aktuellen Budget berücksichtigt. Details dazu sind in der nachfolgenden Tabelle zu finden. Der Fehlbetrag zeigt, dass die Nettoinvestitionen von rund CHF 6.3 Mio. nicht durch den Cash flow von rund CHF 3 Mio. gedeckt werden können.

**Zusammenfassung der Investitionsrechnung**

	<b>Budget 2019</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
ALLGEMEINE VERWALTUNG	172'000.00	–
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	131'000.00	–
BILDUNG	200'000.00	–
KULTUR, FREIZEIT, KIRCHE	1'080'000.00	–
GESUNDHEIT	–	–
SOZIALE WOHLFAHRT	1'705'000.00	–
VERKEHR	1'070'000.00	–
UMWELT, RAUMORDNUNG	1'930'000.00	–
VOLKSWIRTSCHAFT	–	–
FINANZEN UND STEUERN	35'000.00	–
Additionen	6'323'000.00	–
Nettoinvestitionen		6'323'000.00
<b>CHF</b>	<b>6'323'000.00</b>	<b>6'323'000.00</b>
Nettoinvestitionen	6'323'000.00	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		3'393'700.00
Ergebnis LR	382'092.00	
	6'705'092.00	3'393'700.00
Ergebnis IR		3'311'392.00
<b>CHF</b>	<b>6'705'092.00</b>	<b>6'705'092.00</b>

**Gemeindesteuerzuschlag 2018**

Gemäss Steuergesetz haben die Gemeinden den Gemeindesteuerzuschlag zu bestimmen. Dieser muss sich zwischen 150 % und 250 % bewegen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 28. November 2018 neben dem Voranschlag auch den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2018 festgelegt. Dieser wurde wie bis anhin auf 170 % belassen.

**Finanzlage**

Auch nach den getätigten Investitionen der letzten Jahre kann die Gemeinde Balzers mit Zuversicht auf gesunde Finanzen blicken. Aufgrund dieser Investitionen war ein Abbau der Reserven im Jahr 2015 und auch im Jahr 2016 nötig. In den Jahren zuvor wurden aber genügend Reserven aufgebaut, um dies problemlos zu verkraften und im Jahr 2017 konnte wieder ein Überschuss von CHF 1.7 Mio. erwirtschaftet werden. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass einem verantwortungsvollen Umgang mit Gemeindegeldern Rechnung getragen wird.



## Mutation im Gemeinderat

**Aufgrund einer Änderung des Gemeindegesetzes im Jahr 2014 können Bedienstete der Gemeindeverwaltung nicht mehr Mitglied des Gemeinderates sein.**

Dies gelte für alle Personen mit einem Anstellungsverhältnis mit der Gemeinde, stellte das Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt fest. Die langjährige Gemeinderätin Roswitha Vogt musste somit aus dem Gemeinderat ausscheiden. Da von der betreffenden Wahlliste keine Person mehr nachrücken konnte, ordnete das Ministerium eine Ersatzwahl an, um den Gemeinderat Balzers wieder vollständig und rechtskonform zu besetzen.

### Wahl von Bettina Fuchs

Als neues Mitglied im Gemeinderat nominierte die Vaterländische Union Bettina Fuchs, die am 25. November 2018 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gewählt wurde. Die Angelobung von Bettina Fuchs erfolgte durch Vorsteher Hansjörg Büchel im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates vom 28. November 2018. Bettina Fuchs übernimmt das Ressort Gesellschaft.

Wir wünschen Bettina Fuchs in ihrer neuen Funktion als Gemeinderätin viel Freude und Erfolg zum Wohl unserer Gemeinde.



### Ein herzliches «Vergelt's Gott» an Roswitha Vogt

Roswitha Vogt wurde am 28. Januar 2007 in den Gemeinderat gewählt und übernahm von Beginn an das Ressort Soziales beziehungsweise Gesellschaft. In ihrer fast zwölfjährigen Mitgliedschaft im Gemeinderat war Roswitha Vogt unter anderem Vorsitzende im Heimrat der Alters- und Pflegeheim Stiftung Balzers und wurde anschliessend als Vertreterin der Gemeinde Vizepräsidentin des Vereins Lebenshilfe Balzers, ein Amt, das sie auch weiterhin als Delegierte der Gemeinde ausübt. Im Zeitraum ihrer Gemeinderatstätigkeit wurden in ihrem Ressort massgebende Veränderungen eingeleitet und umgesetzt, wie die Fusion der Familienhilfe mit dem APH Schlossgarten oder der Start des Bauprojektes für Wohnen im Alter sowie die Inbetriebnahme der Tagesstrukturen ab 2018.



Die Gemeinde bedauert das Ausscheiden von Roswitha Vogt und bedankt sich herzlich für das langjährige aktive Mitwirken im Gemeinderat sowie in Kommissionen und Arbeitsgruppen. Für die Zukunft wünschen wir Roswitha Vogt alles Gute und weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit in der Gemeindebibliothek.

## Der neue Dorfplatz – Projektwettbewerb läuft

**Am 4. Juli hat der Gemeinderat das Nutzungskonzept und einige Rahmenbedingungen für den neuen Dorfplatz beschlossen und diese am 5. Juli der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf dieser Basis wurde das Wettbewerbsprogramm festgelegt und am 7. November vom Gemeinderat verabschiedet. Der international ausgeschriebene Projektwettbewerb läuft und im Juli 2019 soll das Siegerprojekt bekannt gegeben werden.**

Das vom Gemeinderat verabschiedete Konzept sieht vor, dass der Dorfplatz östlich vom Gemeindehaus realisiert wird, auf dem heutigen Parkplatz beziehungsweise auf der früheren Liegewiese. Der angrenzende Strassenraum muss in der Gestaltung berücksichtigt werden. Der multifunktionale Platz soll die Möglichkeit bieten, kleinere und grössere Veranstaltungen durchzuführen wie beispielsweise den Wochenmarkt, den Jahrmarkt, Konzerte mit oder ohne Zelt und vieles mehr. Um den künftigen Bedarf an Parkplätzen zu decken, ist im Projekt neben rund 30 oberirdischen Parkplätzen eine Tiefgarage mit rund 90 Plätzen vorgesehen. Der vielfältigen Nutzung des Platzes entsprechend sollen auch einige Bauten erstellt werden, zum Beispiel als Materiallager, als Ausschankmöglichkeit sowie eine öffentliche WC-Anlage.

### Team für Projektwettbewerb gesucht

Am 7. November hat der Gemeinderat dem vorgelegten Programm zugestimmt und damit den Projektwettbewerb gestartet. Ziele dieses international ausgeschriebenen Konkurrenzverfahrens sind konkrete Vorschläge zu erhalten für eine überzeugende Gestaltung des künftigen Dorfplatzes, für eine funktional einwandfreie Tiefgarage sowie für eine städtebauliche Konzeption für den angrenzenden öffentlichen Raum. Im zweistufigen Verfahren können bis 18. Januar 2019 die Bewerbungen eingereicht werden. Anhand objektiver Kriterien wählt die Wettbewerbsjury die Teams aus, die schliesslich für den Projektwettbewerb zugelassen werden. Diese rund zehn Teams, die jeweils die Bereiche Architektur, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung umfassen müssen, werden schliesslich konkrete Projektvorschläge für die Dorfplatzgestaltung erarbeiten und einreichen.

### Begleitung durch Städteplaner

Um den Projektwettbewerb fachkundig zu begleiten, hat der Gemeinderat die Stauffer & Studach AG beauftragt. Begleitend wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, deren Mitglieder als Sachpreisrichter in der Jury vertreten sind. Zusammen mit dem aus Experten zusammengesetzten

Fachpreisgericht soll der Wettbewerbssieger bis Anfang Juli 2019 erkoren und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen werden.



#### Sachpreisrichter

- Hansjörg Büchel, Vorsteher Gemeinde Balzers (Vorsitz)
- Thomas Wolfinger, Gemeinderat Balzers
- German Foser, Gemeinderat Balzers

#### Fachpreisrichter

- Denise Ospelt Strehlau, dipl. Arch. ETH / SIA  
Ospelt Strehlau Architekten, Schaan
- Diego Gähler, Arch. HBK BSA Gähler Flüheler  
Architekten, St. Gallen
- Nicole Gärtner, dipl. Arch. ETH / SIA  
Adrian Streich Architekten AG, Zürich
- Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Baden

#### Ersatzpreisrichter

- Roland Tribelhorn, Gemeinderat Balzers  
(Sachpreisrichter)
- Dominik Frommelt, Leiter Bauverwaltung  
(Fachpreisrichter)

#### Experten

- Placi Rageth, dipl. Arch. ETH, Chur, Berater Gemeinde

Weitere Experten werden nach Bedarf durch das Preisgericht beigezogen.

## Bauprojekt «Wohnen im Alter» – Detailplanung läuft

**Nachdem der Projektwettbewerb im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wurden anschliessend die nächsten Planungsarbeiten fortgesetzt. Am Bauprojekt «Wohnen im Alter» wird gemäss Terminplan zügig weitergearbeitet.**



Am 24. Oktober 2018 durfte der Gemeinderat sehr erfreut zur Kenntnis nehmen, dass das von der Jury in einem anonymen Wettbewerb erkorene Siegerprojekt für «Wohnen im Alter» von einem in Balzers angesiedelten Architekturbüro eingereicht wurde. Die vielen positiven Rückmeldungen im Anschluss an die Ausstellung aller Wettbewerbsprojekte im Kleinen Saal bestätigten, dass das Projekt «Schlossgarta» von der Vogt Architekten AG, Balzers, zurecht als das am besten geeignete ausgezeichnet wurde. Die gesamte Konstellation bildet unseres Erachtens ideale Voraussetzungen, um das vom Gemeinderat gesetzte Ziel zu erreichen: günstigen Wohnraum für ältere Menschen zur Verfügung stellen, die im Alltag gewisse Unterstützung benötigen.

Dank der bereits im Vorfeld fortgeschrittenen Projektplanung konnten schon ein Tag nach Ermittlung des Siegerprojektes die Ausschreibungen für die Fachplanungsarbeiten veröffentlicht werden. Nach Eingang der Offerten wurden die entsprechenden Aufträge vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 28. November 2018 vergeben. Ebenso beschlossen wurden der Architekturvertrag mit Vogt Architekten AG, die Vergabe der Projektleitung sowie die Projektorganisation mit der begleitenden Baukommission.

Die Detailplanungen durch das Architekturbüro wurden bereits gestartet. Die Rückmeldungen der Wettbewerbsjury sind in die Planungen eingeflossen. Systematisch und regelmässig werden auch die besonderen Anliegen der künftigen Bewohner beziehungsweise der Betreiber der Wohnungen berücksichtigt. Dies stellen die in der Baukommission vertretenen Nutzer, die Vertreter des Vereins Lebenshilfe Balzers sowie die Bauverwaltung der Gemeinde sicher.

### Günstigen Wohnraum schaffen dank der Unterstützung durch die «300 Jahre Jubiläumstiftung»

Neben der besonderen Eignung für das Leben der künftigen Bewohner sind möglichst tiefe Mieten für die älteren Menschen von zentraler Bedeutung. Dies zeigen auch die Erfahrungen anderer Wohnhäuser mit ähnlicher Mieterschaft. Für die Gemeinde ist es als Bauherr deshalb ein grosses Anliegen, die Bau- und Unterhaltskosten für das neue Haus möglichst tief zu halten, bei trotzdem hoher Qualität der Ausführung. Für die Gemeinde – oder besser gesagt für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner – ist es deshalb ein grosser Glücksfall, dass die in Balzers ansässige «300 Jahre Jubiläumstiftung» beschlossen hat, den Bau der Alterswohnungen beim Pflegeheim Schlossgarten im Zeitraum von drei Jahren mit insgesamt CHF 900'000.00 zu unterstützen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung und der Stiftung weiterhin viel Freude und Erfolg mit ihrem Engagement für die älteren Menschen in unserem Land (siehe dazu auch den nachfolgenden Beitrag «Seniorataxi»).

#### Baukommission «Wohnen im Alter»

- Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher
- Marcel Kaufmann, Gemeinderat
- Thomas Wolfinger, Gemeinderat

#### Nutzer

- Roswitha Vogt, Vizepräsidentin des Vereins Lebenshilfe Balzers
- Racela Wohlwend, Vertreterin des Vereins Lebenshilfe Balzers – Spitex
- Rico Eberle, Leiter Liegenschaften

#### Projektleitung / Projektsteuerung

- Fernando Oehri, Verantwortlicher Hochbau
- Remy Heeb, Vertreter der Bau-Data AG, Schaan

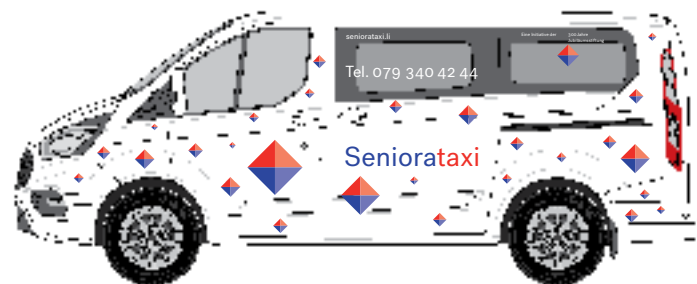


## 300 Jahre Jubiläumsstiftung – «Seniorataxi»

**Die aus Anlass des Jubiläums «300 Jahre Liechtenstein» gegründete «300 Jahre Jubiläumsstiftung» führt ab Januar 2019 in Liechtenstein ein kostenloses «Seniorataxi» ein. Der Fahrdienst ist ein Dankeschön, mit dem die Initianten der älteren Generation gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung zukommen lassen wollen.**

Um die grossen Verdienste der älteren Generation für die Prosperität und den wirtschaftlichen Aufschwung Liechtensteins zu würdigen, haben die drei Geschäftspartner Vogt Asset Management Trust reg., Balzers, NEUE BANK AG, Vaduz, und IFM Independent Fund Management AG, Vaduz, die «300 Jahre Jubiläumsstiftung» gegründet. Mit ihr werden künftig Projekte ermöglicht, welche die Wohn- und Lebensqualität im Alter fördern sowie ein selbständiges und erfülltes Leben im Alter ermöglichen sollen. Anlass zur Gründung der Stiftung ist das Jubiläum «300 Jahre Liechtenstein», in dessen Rahmen die Initianten der älteren Generation gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung zukommen lassen wollen.

Neben der geplanten Realisierung zukunftssträchtiger Bauprojekte, die von einer Vielfalt an Wohn-, Betreuungs- und Betätigungsmöglichkeiten fürs Älterwerden geprägt sein sollen, führt die Jubiläumsstiftung bereits ab dem 7. Januar 2019 einen kostenlosen Fahrdienst für Senioren,



das sogenannte «Seniorataxi» ein. Der Taxi-Service steht Personen ab dem 60. Lebensjahr jeweils von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 17.30 Uhr zur Verfügung. Er kann grundsätzlich von Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein in Anspruch genommen werden und erstreckt sich über das Einsatzgebiet Liechtenstein sowie Sargans, Buchs und Feldkirch.

Alle notwendigen Informationen zum «Seniorataxi» der «300 Jahre Jubiläumsstiftung» finden sich auf [www.seniorataxi.li](http://www.seniorataxi.li). Gebucht wird der Fahrdienst telefonisch unter der Nummer 079 340 42 44.

300 Jahre  
Jubiläumsstiftung



Die Mitglieder des Stiftungsrates der «300 Jahre Jubiläumsstiftung» (v.l.n.r.): Guido Wille-Minicus, Willy Bürzle, Jacqueline Vogt, Luis Ott, Daniel Vogt

## Burg Gutenberg – reges Interesse am Balzner Wahrzeichen

**Das Interesse an der Burg Gutenberg ist ungebrochen, wie auch die diesjährige Saison zeigt: Von Mai bis Oktober haben über 4'500 Personen die Burg Gutenberg an insgesamt 115 Anlässen besucht.**

Äusserst beliebt sind die Burgführungen. Während der diesjährigen Burgsaison führte das Burgführungsteam 91-mal Gruppen aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz, Belgien, ja sogar aus Asien und den USA durch die Burganlage. Zu den Gästen zählten u.a. Dominique de Buman, Schweizer Nationalratspräsident, und Karin Keller-Sutter, Ständeratspräsidentin, eine Delegation der Schweizer Oberzollbehörde sowie der US-amerikanische Country-Star Ray Scott. Eine Burgführung fand zudem ihren krönenden Abschluss in einem Heiratsantrag.



Übrigens – die Burganlage wird immer öfter für Hochzeiten gebucht: Dieses Jahr fanden sechs Hochzeitsfeiern im Rosengarten statt und mehrmals diente die Burg als Kulisse für Hochzeitsfotos. Ausserdem wurde die Burg Gutenberg in dieser Saison dreimal für Dreharbeiten genutzt, so für die Verfilmung der Sage «Der letzte Ritter von Hohen Rätien» des Bad Ragazer Filmemachers Rolf Hösli, die voraussichtlich nächstes Jahr in die Kinos kommen soll, für die Sendung «SRF bi de Lüt – Herbstfest» des Schweizer Fernsehens und für das 300-Jahrjubiläum von Liechtenstein.

Der Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg bot auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Kultursommer-Programm und konnte dank Wetterglück fast alle Veranstaltungen auf der Burg durchführen. Das diesjährige «Erlebnis Weinberg» der Winzergenossenschaft Balzers-Mäls endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Aussenhof von Gutenberg. Nach 13 Jahren fand diesen Herbst wieder ein Mittelalterfestival statt. Die Balzner Historikerin Manuela Nipp organisierte in Zusammenarbeit mit dem

Haus Gutenberg und anderen die «Mittelaltertage Burg Gutenberg», die über 2'000 Besucherinnen und Besucher, Klein und Gross, auf Gutenberg lockten und Geschichte hautnah erleben liessen. Erstmals wurde in diesem Jahr auch die Burgkapelle für ein kleines, öffentliches Konzert genutzt. Die liechtensteinische Regierung und der Landtag nutzten die Burganlage ebenfalls vermehrt für Anlässe und Empfänge: So eröffnete Regierungsrätin Aurelia Frick auf der Burg Gutenberg, einem Denkmal von nationaler Bedeutung, das «Europäische Jahr des kulturellen Erbes» in Liechtenstein und Regierungsrätin Dominique Hasler lud den Schweizer Bundesrat Guy Parmelin zu einer Arbeitssitzung auf Burg Gutenberg ein. Vertreter des Landtages beendeten ihr Arbeitstreffen mit den Eidgenössischen Ratspräsidenten mit einem Besuch der Burg Gutenberg.

Über die Wintermonate bleibt nun die Burganlage geschlossen. Ab dem 1. Mai 2019 öffnet die Burg Gutenberg für Führungen, kulturelle Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, besinnliche Anlässe, Aperitifs oder für Foto- und Filmaufnahmen wieder ihre Tore. Buchungen fürs kommende Jahr nimmt die Gemeindeverwaltung Balzers gerne entgegen.

## Übung Rhein18

**Die Übermittlung von Dammbereobachtungen am Rhein und die daraus resultierenden Aufgaben waren Gegenstand der internationalen Übung «Rhein18», an der auch die zuständigen Personen der Wasserwehr Balzers teilnahmen.**

Im Oktober 2018 wurde eine internationale Wasserwehr-Einsatzübung durchgeführt. Teilnehmer an der Übung Rhein18 waren die drei angrenzenden Länder an den Alpenrhein. Es sind dies das Land Vorarlberg, der Kanton St. Gallen und das Land Liechtenstein mit den fünf angrenzenden Rheingemeinden. Das Übungsziel war die Übermittlung von Dammbereobachtungen am Rhein mittels Polycom (Funk), Führung und Erstellung des Lagebildes unter Einbezug der Feuerwehr, Meldefluss und Aufgabenteilung zwischen Land und Gemeinden sowie Führung Lage Land mit Geotechnikern.

### Gutes Zeugnis für Balzner Übungsteilnehmer

Übungsteilnehmer für Balzers waren Dominik Frommelt und Silvio Vogt (Rheinkommissär), André Minder und Jürgen Kaufmann (Dammbereobachter), Florian Wolfinger, Sandro Büchel, Philip Reich und Björn Frick (Feuerwehr



Balzers). Die rund vierstündige Übung erfolgte unter aufmerksamer Beobachtung eines Feuerwehrinstruktors. Die gestellten Aufgaben wurden wohlüberlegt, korrekt bearbeitet und an die Technische Einsatzzentrale des Landes weitergeleitet. Das Lagebild und das Journal wurden sehr übersichtlich und verständlich geführt. Dem Team wurde insgesamt ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.



## Biber in Balzers

**In Balzers halten sich derzeit ein bis zwei Biber auf. Ihre Anwesenheit bedarf einer regelmässigen Beobachtung und je nach Situation auch der Anordnung von Präventionsmassnahmen.**

Ende August 2018 lagen der Oberaubach und der Kapellebach mehrere Tage lang trocken. Nebst der anhaltenden allgemeinen Trockenheit und der daraus resultierenden verminderten Abflussmenge aus den Giessen hat ein Biber einen entscheidenden Beitrag geleistet. Der Nager hat innerhalb von wenigen Tagen seinen bestehenden Damm unterhalb des Naturschutzgebiets Äulehäg derart verstärkt und abgedichtet, dass nur noch wenig Wasser weiterfliessen konnte und allmählich in der Gewässer-  
sohle versiegte. Durch die Austrocknung verendeten die verbliebenen Fische, da ein Entfliehen bachabwärts infolge Bachverrohrung nicht möglich war. Gegenwärtig laufen Abklärungen und Gespräche mit dem Amt für Umwelt, wie dieses Wanderhindernis entfernt werden kann.

Über die Biberaktivitäten wird laufend zwischen der Gemeinde und dem Amt für Umwelt ausgetauscht. Ob der Biber oder allenfalls das Biberpaar über die Wintermonate im Naturschutzgebiet Äulehäg bleiben wird, wird sich über die nächsten Monate zeigen. Aus Sicht der Gemeinde gilt es, die Standorte der Dämme und ganz allgemein die Biberaktivitäten im Auge zu behalten. Im Zusammenhang mit den Giessen ist laufend zu überprüfen, ob die Restwassermenge nach dem Damm genügt. Des Weiteren ist zu prüfen, wo allenfalls neue Dämme angelegt werden, ob Infrastrukturen (eingestaute Leitungen, Verklausungen von Brücken, etc.) betroffen sind oder ob Nutzflächen eingestaut und vernässt werden. Mit geeigneten Präventionsmassnahmen oder Manipulationen an Biberdämmen sollen Konflikte reduziert werden. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung um Meldung von Biberdämmen, frischen Frassspuren, kurzfristigem Wasserrückgang oder Trockenfall von Gewässern gebeten. Der Biberverantwortliche der Gemeinde Balzers ist Dominik Frommelt (Tel. 388 05 05 oder E-Mail [dominik.frommelt@balzers.li](mailto:dominik.frommelt@balzers.li)).



## Matinee in der Gemeindebibliothek

**Unter dem Motto «Z Balzers git's uuhaäämlig viil Saha» wurde die diesjährige Matinee in der Gemeindebibliothek durchgeführt. Auf Grund der Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Kulturgütersammlung im Alten Pfarrhof, bei der auch Schulklassen teilnahmen, entstand die Idee, die Balzner Jugend zu fragen, was bei ihnen für Gedanken zu Balzers lebendig sind.**

Und wie nicht anders erwartet, sprudelte es nur so. Eine Primarschulklasse las ihre Fantasiegeschichten zu alten Gegenständen vor und die Klasse 2a der Realschule schrieb Gedichte zum «schönschta Ort vor Wält». Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Realschule interpretierten alte Balzner Ausdrücke mit Zeichnungen, welche zusammen mit einem QR-Code (mit einem App elektronisch lesbarer Code) zu einem



Buch «Baalzner Dütsch» gestaltet werden konnten. Ein Film von der Sage «Diabalöcher», der im Rahmen einer Projektwoche gedreht wurde, machte den Abschluss.

### Rundum gelungener Anlass

Die Bibliothek war schon vor 11.00 Uhr voll besetzt und alle waren auf die Ausführungen gespannt. Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Musikalisch begleitete die Matinee die Musikgruppe «School & the Gang» aus der Primarschule unter der Leitung von Alexander Hasler. Eine rundum gelungene Matinee zu unserem Dorf aus Sicht der Jugend. Beim anschliessenden Apéro wurde sich rege ausgetauscht und gleich wieder neues Material aus Balzers gesammelt.

Werbung in eigener Sache: Das Buch «Baalzner Dütsch» kann in der Bibliothek gekauft werden.

➔ *Digitales «9496» mit weiteren Bildern*



## Bunter Adventszauber im Alten Pfarrhof

Am Samstag, 1. Dezember 2018 lud die Kulturkommission zum traditionellen Adventszauber. Bei mildem Winterwetter gestalteten Balzner Vereine, Gruppen und Schulen einen wunderschönen Markt mit kulinarischen Verpflegungs- und vielfältigen Verkaufsständen. Während die Mamas und Papas gemütlich draussen verweilen, nutzten knapp 100 Kinder die Gelegenheit, eine Bienenwachskerze für den Adventskranz oder als Geschenk für ihre Liebsten zu ziehen. In der Dämmerung des ausklingenden Tages verabschiedete das Bläserquartett der heimischen Harmoniemusik alle Besucher mit musikalischen Segenswünschen in die kommende Weihnachtszeit.



Als Gemeinderat German Foser die Besucher begrüßte und den helfenden Händen dankte, durfte er ein buntes Marktprogramm ankündigen. Neben dem traditionellen Kerzen-Ziehen im wohlig-warmen Pfarrstall werde draussen die Märchenkutsche mit Anita Foser starten, um die gespannt horchenden Kinder in eine magische Advents-Märchenwelt zu entführen.

### Mehr als 250 Mitwirkende

Der achte Balzner Adventszauber wurde dank über 250 Mitwirkenden zu einem eindrücklichen Erlebnis. Mit musikalischen Darbietungen, dem schmackhaften Verpflegungsangebot oder dem Verkauf von Hand- und Bastelarbeiten sorgten die vielen Freiwilligen für eine gelungene, heimelige Einstimmung auf den Advent. Der Reinerlös kam verschiedenen Hilfsprojekten zugute. Schon am frühen Nachmittag liessen die Primar- und



Realschule mit einem mächtigen Chor und Liveband heitere Weihnachtsvorfreude aufkommen. Die von Balzner Vereinen und Schulen angebotenen Leckereien, wie beispielsweise Maroni, Gschwellige mit Kräuterdipp, Glühmost aus Balzner Äpfeln oder Racletteschnitten, sorgten für die Wärme von innen. Das versierte Bläserquartett der Harmoniemusik präsentierte einen stimmungsvollen musikalischen Marktabschluss aus ihrem breiten Repertoire.

### Markttreiben auch im alten Pfarrstall

Dank der ehrenamtlichen Mitwirkung zahlreicher Vereine und Schulgruppen durfte die Kulturkommission dieses Jahr das Markttreiben gar auf den alten Pfarrstall ausweiten. Nicht ohne Grund roch es von dort auch verführerisch nach Bienenwachs ... denn im Verlauf des Tages zogen knapp 100 Kinder, viele mit Funkeln in ihren Augen, eine mit Engelsgeduld gezogene Bienenwachskerze für ihre Liebsten zu Hause.

Während des Adventszaubers war auch die Ausstellung «Saha git's...?!» zum Jubiläum der Balzner Kulturgüter-sammlung zu bestaunen. Sie ist übrigens noch bis am 3. März 2019 offen – speziell für jene Adventszauber-Besucher, die den Samstagabend lieber auf dem lange belebten Marktplatz bei flackerndem Feuer oder mit wohltuenden Heissgetränken ausklingen liessen...

➔ *Digitales «9496» mit weiteren Bildern*



## Ein Jahr der Veränderungen

**Für die Jugendarbeit war das Jahr 2018 ein Jahr der Veränderungen. Jutta Lutz-Diem hat sich im Januar nach langen 14 Jahren aus dem Scharmotz verabschiedet. Als neuer Mitarbeiter im Scharmotz ergänzt Nils Vollmar das Team seit Februar.**

Nils Vollmar hat viele neue Ideen mitgebracht. So hat er die Ausstattung der Werkstatt im Scharmotz aufgerüstet – sie ist jetzt für das Arbeiten mit Holz und Metall ausgestattet.

### Werkstatt zum Basteln und Schrauben

Wer eine Idee hat, zu Hause aber keinen Platz findet oder wem das notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht, der kann in den Scharmotz kommen und dort an seinem Projekt arbeiten. Komm vorbei und das Scharmotz-Team unterstützt dich bei der Umsetzung! Wer selbst im Moment keine konkrete Idee hat, aber gerne bastelt und schraubt, kann einfach so vorbeikommen und bei einem der laufenden Projekte im Scharmotz mitarbeiten, wie etwa dem Bauen von Paletten-Möbeln oder dem Restaurieren vom Oldtimer Töffle «Charly».

### Lange Nacht der Jugendtreffs

Als Abschluss der Veranstaltungsreihe, die im Rahmen des Jahresprojekts der OJA Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein über das ganze Jahr 2018 organisiert wurde, hat am 23. November 2018 die Lange Nacht der Jugendtreffs stattgefunden. Der Jugendtreff Scharmotz wurde zum Geisterhaus. Erschreckend gut angekommen ist die Geisterbahn bei den Besuchern. Gruselige Geräusche, Nebelschwaden, laufen durch Laub im dunklen

Labyrinth, das Erschrecken durch die unsichtbaren Geister und «Special Effects» boten ein schauriges Willkommen, von dem so mancher nicht genug bekommen konnte. Natürlich war der Scharmotz innen und aussen entsprechend dekoriert. Für die passende schaurig gute Verpflegung für das junge Publikum aus dem ganzen Land war gesorgt. Die Jugendlichen haben das Angebot der Langen Nacht bis lange nach Mitternacht ausgenutzt.

### Adventszauber 2018

Der Jugendtreff Scharmotz war zum ersten Mal mit selbstgebastelter Weihnachtsdekoration aus Beton am Weihnachtszauber 2018 dabei. Alle Einnahmen aus dem Verkauf der Dekos wurden der Caritas Balzers gespendet.



### Jugend trifft Politik

Hinweisen möchten wir zum Abschluss noch auf den nächsten Termin für «Jugend trifft Politik», der am 8. März 2019 im Alten Pfarrhof stattfinden wird. Wir freuen uns, dieses Mal die beiden Vorsteherkandidaten begrüßen zu dürfen, die sich den Fragen und Anliegen der jungen Balznerinnen und Balzner stellen werden.

### Events 2019

Für das kommende Jahr sind eine oder mehrere Veranstaltungen von und für Jugendliche im Dorf geplant. Dabei ist es der Jugendarbeit wichtig, dass diese Events den Bedürfnissen der jungen Balznerinnen und Balzner entsprechen. Darum bittet das Scharmotz-Team um Mithilfe und ruft deshalb alle Jugendlichen auf, ihre Ideen und Wünsche für mögliche Jugendevents sowie Terminwünsche an die Jugendarbeit zu schicken, per Mail an [scharmotz@scharmotz.li](mailto:scharmotz@scharmotz.li) oder per WhatsApp an +423 793 94 04. Wir freuen uns über eure Ideen und Beiträge und laden euch zum Mit-Organisieren ein.







# Ressort-Berichte 2018

Gemeinde Balzers



# INHALT



**03** Gemeindevorsteherung, Verwaltung

**04** Siedlung und Raum sowie Kirche

**06** Gesellschaft

**07** Öffentliche Sicherheit

**08** Energie

**10** Sport

**12** Umwelt

**14** Generationen

**16** Wirtschaft

**18** Kultur und Tradition

**22** Freizeit und Gesundheit

**24** Bildung

# GEMEINDEVORSTEHUNG, VERWALTUNG

## RESSORT GEMEINDEVORSTEHUNG, VERWALTUNG

**Ressortinhaber:** Vorsteher Hansjörg Büchel

**Kommission:** Finanzen, Organisation und Personal

«Der Gemeindevorsteher leitet die Verwaltung» heisst es in Artikel 52 des Gemeindegesetzes. Diese umfassende Aufgabe und Verantwortung wird eingeschränkt durch einzelne Kompetenzen, die der Gesetzgeber dem Gemeinderat zugeordnet hat: Die Festlegung der Organisation der Verwaltung, die Anstellung und Besoldung des Gemeindepersonals sowie die Festlegung des Voranschlages und die Genehmigung der Jahresrechnung (Art. 40 Gemeindegesetz). Der Gemeinderat legt auch mindestens alle zwei Jahre einen auf vier Jahre ausgelegten Finanzplan fest. In der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» (FOP) werden die entsprechenden Geschäfte meist vorbesprochen, bevor sie dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Führung der Verwaltung erfolgt seit Jahren unter Anwendung anerkannter Management-Methoden und -Grundsätze. Diese umfassen unter anderem den vom Gemeinderat festgelegten Rekrutierungsprozess mit Aufgaben und Zuständigkeiten der involvierten Personen und Instanzen sowie ein Vergütungssystem, das die Mitarbeitenden funktions- und leistungsgerecht entlohnt. Um ihre Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen zu können, werden für die Führungskräfte regelmässig interne Weiterbildungen organisiert.

Die bisher schon modernen Anstellungsbedingungen werden ab 2019 noch verbessert, indem die Mitarbeitenden ihren Sparanteil in der Personalvorsorge im vorgegebenen Rahmen selbst festlegen können. Zudem wurden die Risikoleistungen sowie die Sparbeiträge insgesamt leicht erhöht. Unter Einbezug der Mitarbeitenden werden im betrieblichen Gesundheitsmanagement jedes Jahr Kurse und Veranstaltungen angeboten sowie die Arbeitsplätze regelmässig überprüft. Für die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz sorgt inzwischen auch der Gemeindepolizist, der seine Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten erfolgreich abgeschlossen hat. Regelmässig nehmen die Angestellten an den Weiterbildungen teil, die die liechtensteinischen Gemeinden gemeinsam mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta organisieren.

Mitte 2017 hat der Gemeinderat das Organigramm leicht angepasst. Die bisher direkt dem Vorsteher unterstellte Gemein-



debibliothek wurde neu dem Leiter des Kulturzentrums Alter Pfarrhof zugeteilt, um Synergien besser nutzen zu können.

Seit der letzten Berichterstattung im Dezember 2016 haben verschiedene Personen für die Gemeinde Balzers ihren Dienst aufgenommen. Erwähnt seien an dieser Stelle insbesondere der neue Gemeindepolizist, Mitarbeitende in der Steuerverwaltung, in der Bauverwaltung und im Werkhof sowie im Reinigungsdienst. Am 1. Februar 2019 wird die Stabsstelle Gemeindevorsteherung neu besetzt sein. Die neuen Mitarbeitenden folgten alle auf bisherige Angestellte, meist infolge von Pensionierung. Lediglich eine Stelle wurde neu geschaffen. Um Personen einen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, bewilligte der Gemeinderat eine neue Stelle. Die entsprechenden Personen werden jeweils befristet angestellt und können flexibel, je nach Bedarf innerhalb der Gemeindeverwaltung eingesetzt werden.

Um die Gemeindeverwaltung zu verbessern, wurden 2018 durch Spezialisten Analysen durchgeführt. Gegenstand der Untersuchungen waren das Management unserer IT-Systeme, das Bewirtschaften des Archivs sowie die Möglichkeiten für die Einführung eines elektronischen Dokumentenverwaltungssystems. Der Gemeinderat hat für alle vorgeschlagenen Massnahmen die notwendigen Beträge ins Budget 2019 aufgenommen.

# SIEDLUNG UND RAUM SOWIE KIRCHE

## RESSORT SIEDLUNG UND RAUM SOWIE KIRCHE

**Ressortinhaber:** Vorsteher Hansjörg Büchel

**Kommissionen:** Kirchenrat, Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus

Die Aufsicht über Gemeindeanlagen und Bauwerke schreibt das Gemeindegesetz dem Vorsteher zu (Art. 52) und der Gemeinderat erlässt die Bauordnung und den Zonenplan (Art. 40 Gemeindegesetz). Dieser Verantwortung entsprechend ist der Vorsteher als Vorsitzender des Gemeinderates für den Bereich Siedlung und Raum zuständig, welcher das Bauwesen der Gemeinde (Hoch- und Tiefbau), die Ortsplanung sowie die Vergabe von Baubewilligungen umfasst. Die für die Entscheidungsfindung notwendigen Informationen werden von den zuständigen Personen in der Bauverwaltung erarbeitet, oft auch in Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen in der Landesverwaltung oder mit externer Unterstützung wie Städteplanern oder Ingenieuren. Der Gemeinderat wird situativ einbezogen und fällt schliesslich die notwendigen Entscheide.

Grosses Augenmerk richten die Verantwortlichen auf qualitativ hochstehende Unterhaltsarbeiten bei den Bauwerken

und Anlagen, um deren Funktionstüchtigkeit zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern. Aufgrund der beschränkten Lebensdauer, beispielsweise bei den Werkleitungen, müssen dennoch jährlich Teilabschnitte ersetzt werden. Die verschiedenen Vorhaben fliessen nach Notwendigkeit und den finanziellen Möglichkeiten entsprechend in die Mehrjahresplanung ein. Im Tiefbau werden die vorgesehenen Belagsarbeiten sowie der Werkleitungsbau auf Gemeindeebene sowie mit den Landesbehörden koordiniert. Der 2014 von der Regierung verabschiedete Gemeinderichtplan bildet den Rahmen für die Raumplanungsmassnahmen.

Im Bereich Infrastruktur wurden in den letzten Jahren mehrere Strassenbauprojekte, meist mit Werkleitungen, umgesetzt wie beispielsweise Landstrasse Höfle bis Römerhof, Zufahrt Sportplatz Rheinau und Donatsweg. Für die Wasserversorgung wurden die zweite Transportleitung zum Reservoir Wäldle realisiert und die Quelfassungen Wesle erneuert. Bei den



# SIEDLUNG UND RAUM SOWIE KIRCHE

Abwasserbauten wird zurzeit das Pumpwerk Gnetsch erneuert und auf den verlangten Stand der Technik gebracht. Im Hochbaubereich wurden insbesondere Sanierungen durchgeführt, beispielsweise beim Pflegeheim Schlossgarten oder im Schulhaus Iramali.

Im Juli 2017 hat der Gemeinderat den vom Städteplaner ausgearbeiteten Masterplan Zentrumsentwicklung zur Kenntnis genommen. Dieser dient als Richtschnur für weitere Projektvorhaben rund um den Burghügel wie beispielsweise den neuen Dorfplatz oder den richtigen Standort für eine KiTa oder Tagesstrukturen, die Gemeindeverwaltung sowie Wohnen im Alter.

Der Gemeinderichtplan in Balzers belegt mehrere Gebiete mit der Pflicht zu einem Überbauungsplan, bevor ein privates Bauvorhaben umgesetzt werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb den Städteplaner beauftragt, aufzuzeigen, wie allfällige Anpassungen im Richtplan das Bebauen erleichtern könnten, ohne auf die Zielsetzungen der Raumplanung zu verzichten. Die Ergebnisse werden Anfang 2019 erwartet.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe «Langsamverkehr» hat zusammen mit Verkehrsexperten über das gesamte Gebiet von Balzers Schwachstellen für Fussgänger oder Velofahrer festgestellt und mögliche Massnahmen definiert. Die Erkenntnisse sowie mögliche Verbesserungen werden dem Gemeinderat in einem Schlussbericht Anfang 2019 vorgestellt. Die Umsetzung der Vorschläge erfolgt durch den Gemeinderat.

## Kirche und Friedhof

Das Thema Kirche und Friedhof wird seit dieser Mandatsperiode vom Vorsteher bearbeitet, nachdem der Gemeinderat auf zehn Mitglieder reduziert wurde. Das Bewilligungsverfahren für Grabmäler wird intern in der Verwaltung abgewickelt, da bei Amtsantritt des Gemeinderates auf die Bildung der Friedhofskommission verzichtet wurde. Bei Bedarf wird der Pfarrer für Abklärungen beigezogen. Die Kirchenbauten, inklusive Turmhaus beim St. Peter, gehören der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus. Für den Unterhalt der Gebäude ist die Gemeinde zuständig.

Die vom Gemeinderat 2016 beschlossene Aufhebung einer Reihe von Kindergräbern wurde 2017 durchgeführt. Beim Pfarrhaus steht neu ein Treppenlift für Rollstuhlfahrer zur



Verfügung (Aussentreppe) und im Garten wird derzeit ein Aufenthaltsbereich mit Platten befestigt. Im Inneren wurde der grösste Raum umgestaltet und dient neu regelmässig als Treffpunkt für die Pfarrgemeinde. Bei der Kapelle St. Peter und beim Turmhaus wurden die Fassaden neu gestrichen. Bei der Mariahilfkapelle wurden die Dächer saniert.

Die bei einem Experten in Auftrag gegebene Friedhof-Analyse wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis zeigt auf, dass der Friedhof für die heutige Wohnbevölkerung grundsätzlich gross genug ist. Allerdings müssen in Zukunft betreffend Bestattungsarten bauliche Anpassungen vorgenommen werden. Bei einem starken Bevölkerungswachstum, wie es der ausgewiesene Siedlungsbereich in Balzers grundsätzlich zulässt, müssten neue Grabfelder erschlossen werden. Entsprechende Freiräume sollten in der langfristigen Entwicklung im Dorfzentrum berücksichtigt werden.

# GESELLSCHAFT

## RESSORT GESELLSCHAFT

**Ressortinhaberin:** Gemeinderätin Roswitha Vogt / ab 28.11.2018 Gemeinderätin Bettina Fuchs

**Kommissionen:** Arbeitsgruppe KiTa, Vorstand Lebenshilfe Balzers

Die Arbeit im Ressort Gesellschaft war in den letzten Jahren geprägt von der Umsetzung des 2010 gestarteten Projekts «Lebenshilfe Balzers», ausgehend von einer Bedarfsanalyse Gesundheit, Pflege und Betreuung in Balzers. Das Konzept, welches anhand der Analyse ausgearbeitet wurde, startete 2011 mit dem ersten Teil der Umsetzung.

### Lebenshilfe Balzers

In der Zwischenzeit wurde im Land die Fusion der Familienhilfen entschieden. Da Balzers mit seinem Vorhaben jedoch schon sehr weit fortgeschritten war, entschloss sich der damalige Gemeinderat für einen eigenen Weg. Dieser wurde gestartet mit dem Umbau des Pflegeheims Schlossgarten, gefolgt mit dem zweiten Schritt der Fusion von Familienhilfe Balzers und Pflegeheim Schlossgarten im Jahr 2016. Das war eine sehr intensive Zeit, die aber mit dem gemeinsamen Ziel aller Beteiligten gut bewältigt werden konnte.



In den letzten zwei Jahren stand der dritte Schritt des Konzepts «Wohnen im Alter» im Mittelpunkt der Arbeit des Ressorts. Zahlreiche Besichtigungen und Sitzungen waren nötig, um dieses Vorhaben vorzubereiten. Was braucht es in Balzers, wie soll es finanziert werden, wie soll ausgeschrieben werden? Der Gemeinderat hat sich damit eingehend beschäftigt und entschieden.

Ein Architekturwettbewerb mit anschliessender Jurierung im Oktober 2018 konnte mit dem dazugehörigen Gemeinderatsbeschluss fixiert werden. Die Umsetzung des Neubaus mit finanzierbaren Kleinwohnungen soll 2019 an der Elgass realisiert werden. Mit dem voraussichtlichen Bezugstermin

im Jahr 2020 sind von der Idee bis zur Fertigstellung zehn Jahre vergangen.

### Tagesstrukturen

Schon seit längerem war der Bedarf an Tagesstrukturen auch in Balzers ein Thema. Durch die Platzprobleme in der KiTa konnten die Tagesstrukturen dort nicht realisiert werden. Der Mittagstisch brachte für viele Eltern keine Erleichterung, da die Kinder auch nachmittags oder nach Schulschluss betreut werden sollten.

Zur Lösung des Problems hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz des Ressorts Gesellschaft eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe, bei der auch der Verein KiTa dabei war, hat verschiedene Varianten zur Umsetzung in Balzers angesehen. Am Schluss fiel die Entscheidung für das Mehrzweckgebäude, in erster Linie der Umsetzbarkeit wegen und auch der Nähe zur KiTa. Mit dem Amt für Soziale Dienste wurde der ausgewählte Standort geprüft. Die Auflagen für solche Räumlichkeiten sind sehr hoch, dementsprechend auch die Kosten.

Unter der fachkundigen Leitung der Bauverwaltung konnte in kürzester Zeit der vordere Teil des Mehrzweckgebäudes für die Tagesstrukturen bereitgestellt und im Januar 2018 konnten die Tagesstrukturen für etwa 40 Kinder in Betrieb genommen werden. Die Kinder im Vorschulalter sind in der KiTa untergebracht und Kindergarten- und Primarschulkinder werden in der Tagesstruktur versorgt. Die Betreuerinnen und die Kinder fühlen sich am neuen Ort sichtlich wohl und die Eltern nehmen diese Entlastung gerne in Anspruch.

Das Gebäude kann aber nur als Provisorium genutzt werden und es bedarf in den nächsten Jahren einer neuen Lösung.

### Coaching für Stellensuchende

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet Balzers Stellensuchenden ein Coaching an. Dies ist eine Ergänzung zu den Angeboten des Amtes für Arbeitsmarkt Service Liechtenstein und soll eine persönliche Entwicklung in den Fokus stellen. Zwei Coaches bieten ihre Dienste an. Dieses Angebot soll weiterverfolgt werden.

# ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## RESSORT ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Thomas Eberle

**Kommission:** Feuerwehr- und Sicherheitskommission

Die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten ist eine der zentralen Aufgaben und Ziele des Staates. Durch gesetzliche Bestimmungen werden die anfallenden Aufgaben und Zuständigkeiten den Landesbehörden beziehungsweise den Gemeinden zugeteilt. Auch die ausführenden Organe und Organisationen sind diesen beiden Staatsebenen zugeordnet und es versteht sich von selbst, dass nur ein geordnetes und systematisches Zusammenwirken aller Beteiligten die öffentliche Sicherheit gewährleisten kann.

### Öffentliche Sicherheit auf Gemeindeebene

In Balzers zählen die Freiwillige Feuerwehr, der Samariterverein sowie eine Zivilschutzgruppe zu den im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen. Ihre jeweiligen Aufgaben und Pflichten sind in Gesetzen und Reglementen festgehalten. Die Feuerwehr- und Sicherheitskommission greift die Anliegen der Sicherheitsorganisationen auf, berät den Gemeinderat und erwirkt bei diesem die notwendigen Beschlüsse. Das Feuerwehrgesetz hält für die Kommission unter anderem folgende Aufgaben fest: «Die Begutachtung der Anschaffung von Feuerwehrgeräten, Aufsicht über die Dienstbereitschaft der Feuerwehr, Überwachung der Tätigkeit der Kontrollorgane für den Brandschutz.»

Der Feuerwehrkommandant ist von Amtes wegen Mitglied der Feuerwehrkommission. Um die Verbindung in den Verein hinein zu verbessern, ist seit Mitte 2017 auch der Vereinspräsident Mitglied der Kommission. Für den langjährigen Gemeindepolizisten und Leiter der Zivilschutzgruppe, Bruno Vogt, übernahm ab Oktober 2017 dessen Nachfolger Robert Vogt diese Funktion.

Jährlich behandelt die Kommission das Budget mit Anschaffungen für die Feuerwehr sowie den auf fünf Jahre ausgelegten Finanzplan. Neben der Notwendigkeit, diverse kleinere Geräte zu erneuern, wurde 2018 eine neue Brandschutzbekleidung angeschafft. Für 2019 hat der Gemeinderat die Beschaffung eines Mannschaftstransporters bewilligt.

Nach den notwendigen Abklärungen konnten die Brandschutzkontrollen für Gewerbe- und Industriegebäude sowie



öffentliche Bauten ausgeschrieben und an eine dafür spezialisierte Unternehmung vergeben werden. Die gesetzlich verlangten Feuerwehreinsatzpläne wurden wo nötig eingefordert, überprüft und verabschiedet.

### Öffentliche Sicherheit auf Landesebene

Auf Landesebene ist das Amt für Bevölkerungsschutz federführend, um die öffentliche Sicherheit zu verbessern. Basierend auf einer umfassenden Gefahrenanalyse und den festgestellten, möglichen Bedrohungen wurden verschiedene Projekte initiiert. Die Behörden und Sicherheitsorganisationen der Gemeinden werden in die Umsetzung der Projekte gezielt einbezogen.

Ein laufendes Vorhaben ist das Einrichten von zwei Gemeindeführungsstäben, je einen im Ober- und einen im Unterland, anstelle der bisherigen elf Gemeindeführungsstäbe. Die einzelnen Gemeindefeuerwehren werden in Bezug auf die Bekämpfung spezifischer Gefahren besser koordiniert. Die Balzner Feuerwehr soll dabei für die Waldbrandbekämpfung eine tragende Rolle erhalten. Auch die Strukturen im Zivilschutz werden überarbeitet, um im Notfall durch Zivilschutzgruppen jene Dienstleistungen erbringen zu können, für die heute noch niemand zuständig, ausgebildet und ausgerüstet ist wie beispielsweise das Evakuieren von Personen.

# ENERGIE

## RESSORT ENERGIE

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Martin Lenherr

**Kommission:** Energiekommission

### Re-Audit Energiestadt

Balzers hat am 20. November 2017 zum dritten Mal das Energiestadt-Label erhalten – eine Bestätigung für die vorbildliche Arbeit der Gemeindeverwaltung.

Das Energiestadt-Label ist eine Auszeichnung für Gemeinden, die sich mit nachhaltigen energiepolitischen Massnahmen für den Klimaschutz engagieren. Alle vier Jahre werden die Resultate mit einem standardisierten Massnahmenkatalog überprüft, der auch gleichzeitig eine Richtlinie für die kommunale Energiepolitik vorgibt. 2009 stellte sich Balzers erstmals der Überprüfung und hatte damals 54% der möglichen Punktzahl erreicht. Mindestens 50% sind für die Zertifizierung notwendig. Die Kriterien werden regelmässig angepasst und somit wird die Hürde für das Label höher gelegt. Trotzdem konnte sich Balzers in den vergangenen Jahren stetig steigern – der Lohn für die Arbeit in den vergangenen Jahren ist das jetzige Resultat von 66.3%.

### Was hat die Gemeinde erreicht?

Die Gemeinde verfügt über ein gutes Förderprogramm, welches langfristig im Finanzplan der Gemeinde berücksichtigt

wird. Es werden vor allem erneuerbare Energieträger und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz wie zum Beispiel Gebäudesanierungen und Haustechnikanlagen gefördert. Zudem werden auch vom Land Liechtenstein Förderbeiträge ausgeschüttet. Im Bereich der Mobilität werden neben der Unterstützung der LBA-Abos täglich fünf Flexicards angeboten. Zudem wurde ein Elektrofahrzeug für die Gemeindeverwaltung angeschafft. Eine wichtige Grundlage für die Beurteilung der Wirksamkeit energiepolitischer Massnahmen ist die Erhebung von Daten für das Gemeindegebiet. Seit 2009 verfügt Balzers über einen Energiekataster, in welchem der Verbrauch von Strom, Erdgas, Heizöl, weiteren Brennstoffen, Treibstoffen und Wasser detailliert erfasst ist, ausserdem die lokale Produktion von Solarstrom, Strom aus Wasserkraft oder Wärme über Sonnenkollektoren. Dieser Kataster wird regelmässig aktualisiert und gibt somit die Entwicklungen auf dem Gemeindegebiet wieder. Für die grösseren gemeindeeigenen Liegenschaften erfolgen die Erhebung und Auswertung monatlich. Anhand der Auswertungen werden Handlungsschwerpunkte und Optimierungsmassnahmen laufend umgesetzt. Die Gemeinde bezieht seit 2015 für eigene Gebäude mit Erdgasheizung 100% Biogas. Seit 2014 konnten





bereits neun Objekte am Fernwärmeverbund Holzheizwerk angeschlossen werden. Das Wasserwerk wird im laufenden Jahr ebenfalls an den Fernwärmeverbund angeschlossen. Der Absenkpfad für das Treibhausgas CO<sub>2</sub> konnte alleine im Zeitraum von 2009 bis 2014 um 3 t CO<sub>2</sub>/Einwohner gesenkt werden. Positiv ist der Trend zur Nutzung erneuerbarer Energien. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern für die Wärmeproduktion ist in den letzten vier Jahren von 20 % auf 36 % gestiegen, der Anteil Ökostrom am gesamten Stromverbrauch im gleichen Zeitraum von 24 % auf 27 %.

### Revision Reglement Energiegewinnungsanlagen

Ziel der Revision des Reglements für Energiegewinnungsanlagen ist es, eine einheitliche Gestaltung von Sonnenkollektoren, Fotovoltaikanlagen und weiteren alternativen Energiegewinnungsanlagen im Gemeindegebiet Balzers zu erreichen und im Reglement zu verankern. Solaranlagen beeinflussen das Erscheinungsbild von Landschaften, Ortsbildern und Einzelbauten. Jede Änderung am Dach oder der Fassade hat einen bestimmten Einfluss auf die Umgebung bzw. das Landschaftsbild selbst.

Gemeindebauordnungen und Reglemente enthalten nicht immer konkrete Vorgaben oder Bestimmungen zur Gestaltung eines Ortsbildes. Daher hat die Gemeinde seit Inkrafttreten des Reglements für Energiegewinnungsanlagen (März 2013) eine einheitliche Spruch- und Vollzugspraxis hinsichtlich der dunklen Farbgebung von Fotovoltaikanlagen im gesamten Gemeindegebiet.

Bei der gegenständlichen Revision des Reglements für Energiegewinnungsanlagen ging es primär um eine Präzisierung der Farbgebung von Sonnenkollektoren und Fotovoltaikanlagen in Anlehnung an die Spruchpraxis der Gemeinde sowie um eine Deregulierung im Bereich der Indach-Anlagen. Bisher wurde die Farbgebung mit Bezug auf die Bauordnung Balzers festgelegt.

Die Ausführung von Indach-Anlagen wird neu nur noch in der Dorfzone, Dorfkernzone und Kernzone vorgeschrieben. Die dunkle (schwarze) Farbgebung gilt flächendeckend und wird neu im Reglement verankert.

Am 11. Januar 2018 wurde die Revision des Reglements für Energiegewinnungsanlagen der Energiekommission vorgelegt. Aus Sicht der Energiekommission war dem Entwurf



bis auf einen Punkt zuzustimmen. Die Energiekommission empfahl einstimmig, dass der Begriff «schwarze Module» ersatzlos zu streichen sei, um Hemmnisse für die Installation von Fotovoltaikanlagen zu beseitigen. Aufgrund der langjährigen Spruchpraxis der Gemeinde Balzers und der jüngsten Rechtsprechung in einem Beschwerdefall, bezüglich der Farbgebung von Fotovoltaikanlagen, hat der Gemeinderat das Reglement für Energiegewinnungsanlagen mit der besagten Präzisierung der Farbgebung von Solar- und Fotovoltaikanlagen genehmigt.

### Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED

Die sukzessive Umstellung aller Strassenlaternen in Balzers auf LED wurde vom Gemeinderat gutgeheissen. Das ermöglicht es in Zukunft, nebst dem geringeren Stromverbrauch, die totale Nachtabschaltung aufzuheben und die Strassenzüge geringfügig zu beleuchten. Diese Dimmtechnik kann bei allen neuen Strassenlaternen angewandt werden.

### Veranstaltung «Energie Balzers»

Am 9. November 2018 lud die Energiekommission der Gemeinde Balzers zu einer interessanten Vortragsreihe rund um das Thema Energie in die Aula der Primarschule ein. Die Referenten informierten über Fotovoltaikanlagen und deren Förderungen, Elektro-Mobilität und die enorme Bedeutung von erneuerbarer Energie. Im Anschluss konnten sich die Energieinteressierten mit den Referenten bei einem Apéro austauschen.

# SPORT

## RESSORT SPORT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Thomas Wolfinger

**Kommissionen:** Sportkommission

Das Ressort Sport der Gemeinde Balzers mit der dazugehörigen Sportkommission hat die Aufgabe, für die unterschiedlichen Belange des Sports im Dorf da zu sein und dabei vor allem die Balzner Sportvereine und deren Mitglieder zu unterstützen. Als Ansprechpartner und Bindeglied zur Gemeinde trachtet die Sportkommission danach, die Vereine, wo immer möglich, ins Dorfleben einzubeziehen.

Als Repräsentant der Sportkommission hatte der Ressortinhaber im Rahmen des Sanierungsprojekts für Turnhalle und Hallenschwimmbad Einsitz in die hierfür gebildete Baukommission. Er gehörte ihr bis zum erfolgreichen Projektabschluss, der im November 2016 mit der Eröffnung der erneuerten Anlage gefeiert werden konnte, an. Während der Bauphase des Pump-Skate-Parks war der Ressortinhaber zudem auch Mitglied in der Arbeitsgruppe dieses Projekts. Mit diesem neuen Angebot konnte im September 2016 im Herzen von Balzers eine attraktive Freizeitanlage mit grosser Aufenthaltsqualität geschaffen werden.

Zur Zuständigkeit der Sportkommission gehört die jährliche Koordination und Zuteilung der Turnhallenbelegung, doch die



Hauptaufgabe der Kommissionsmitglieder stellt traditionell die Organisation und Durchführung des Gemeindefestes dar. Dieser Anlass für die ganze Bevölkerung findet in Balzers nach wie vor grossen Anklang. Egal, ob das Wetter mitspielt oder nicht, begegnen sich jedes Jahr mehrere hundert kleine und grosse Balznerinnen und Balzner auf der Sportanlage Rheinau sowie den anderen Anlagen, um sich miteinander im sportlichen Wettkampf zu messen, einen abwechslungs-





reichen Tag zu verbringen und das Dorfleben zu pflegen. Im Verlauf der vierjährigen Mandatsperiode 2015–2019 war dem Gemeindefest zweimal tolles Sommerwetter und zweimal auch garstiges Regenwetter beschieden. Aufgabe der Sportkommission ist es, den Teilnehmenden und den Zuschauern am Sportfest etwas zu bieten, so dass die Witterungsverhältnisse zur Nebensache werden. Das ist mit der Wiederbelebung von «Spiel ohne Grenzen» im Jahr 2016 zweifellos ebenso gelungen wie mit der Einführung von Workshops wie dem Bogenschiessen, dem Einrad-Fahren und anderen mehr.

Auf Initiative der Sportkommission ist in der laufenden Mandatsperiode in Zusammenarbeit mit dem Skiclub im Jahr 2017 auch ein Parallelschlalom ins Leben gerufen worden. Im Frühjahr 2019 wird dieser Winterevent im Malbun bereits zum dritten Mal durchgeführt. Gross und Klein messen sich dabei mehr oder weniger ehrgeizig im Direktvergleich zwischen den Toren und kämpfen im Team ums Weiterkommen.



# UMWELT

## RESSORT UMWELT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Manuel Frick / ab 3.5.2017 Gemeinderat Fidel Frick

**Kommission:** Umweltkommission

Neben der Organisation und Durchführung der beiden Anlässe «Umwelttag» sowie «Umweltpotzete» hat sich die Umweltkommission in der zweiten Hälfte der Mandatsperiode 2015–2019 vor allem mit der Erarbeitung einer Massnahmenplanung im Bereich Natur und Landschaft befasst.

### Massnahmenplanung Natur und Landschaft

An die Umweltkommission bzw. die Gemeinde Balzers wurden und werden von verschiedenen Seiten immer wieder Ideen für ökologische Aufwertungs- und Schutzmassnahmen herangetragen. Diese Anregungen bewegen sich auf verschiedenen Massnahmenebenen. Mal werden konkrete Einzelmassnahmen angeregt, mal geht es eher um konzeptionell-planerische Massnahmen. Der Ideenpool berücksichtigt somit verschiedene Teilaspekte einer umfassenden Strategie zur Aufwertung und zum Schutz von Natur und Umwelt auf dem Gebiet der Gemeinde. Eine solche Strategie lag für

Balzers bislang nicht vor, so dass die Umweltkommission beschlossen hat, die Erarbeitung einer «Massnahmenplanung Balzers im Bereich Natur und Landschaft» in Auftrag zu geben. Aufbauend auf den bestehenden planerischen Grundlagen und vorliegenden Informationen zu den Natur- und Landschaftswerten ist eine Gesamtübersicht erstellt worden, aus welcher nun für einen Planungshorizont von plus-minus fünf Jahren der Handlungsbedarf, die Prioritäten sowie die Zuständigkeiten abgeleitet werden können.

Der Gemeinderat hat diese Massnahmenplanung zur Kenntnis genommen und die Umweltkommission mit der konkreten Priorisierung und Massnahmenplanung für die nächsten fünf Jahre beauftragt. 2018 hat die Kommission diesbezüglich als Erstes eine Pflege-Empfehlung für das Biotop St. Kathrinabrunna abgegeben. Als wichtiger Aspekt wurde zudem die Öffentlichkeitsarbeit erkannt. Mit der Information der



Bevölkerung wird in erster Linie die Sensibilisierung für die in der Gemeinde vorhandenen Naturschutzwerte angestrebt. Ebenso geht es darum, die Entstehung des Landschaftsbildes und der Naturwerte nachvollziehbar zu machen sowie Naturschutzwissen zu vermitteln. Die Umweltkommission hat sich dazu entschieden, dieser Aufgabe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch das punktuelle Aufstellen von Informationstafeln nachzukommen. Am konkreten Beispiel St. Kathrinabrunna wird derzeit ein Beschilderungskonzept erarbeitet, das danach auch an den anderen wichtigen Standorten Anwendung finden soll.

**«Umwelttag» und «Umweltpotzete»**

Zu den Hauptaufgaben der Umweltkommission gehört die Organisation und Durchführung des Umwelttages mit verschiedenen Stationen, an denen kompetente Referenten



jeweils viel Wissenswertes über aktuelle Umweltthemen und balznerische Besonderheiten vermitteln. Abgerundet wird der Umwelttag traditionell mit einer Festwirtschaft, in welcher sich Teilnehmende, Referenten und Organisatoren zum Abschluss des Anlasses in gemütlicher Runde treffen.

Geht es beim «Umwelttag» darum, sich zu informieren, ist das Augenmerk bei der «Umweltpotzete» auf das Handanlegen gerichtet. Der Tag, an welchem die Natur von allerlei Unrat gesäubert wird, findet in der gesamten Region alle zwei Jahre statt. Die Umweltkommission Balzers hat sich allerdings entschieden, diesen Anlass jährlich durchzuführen. Somit findet die «Umweltpotzete» in Balzers einmal in Koordination mit den anderen Gemeinden dies- und jenseits des Rheins statt, danach dann wieder in Eigenregie. Auch dieser Anlass findet jeweils mit einem gemeinsamen Mittagessen seinen Abschluss.



**Biber und Neophyten**

Themen, die in jüngster Zeit immer wieder aktuell waren, stellten die Probleme mit dem Biber und mit den Neophyten dar. Die Umweltkommission der Gemeinde hat zum Biberkonzept eine Stellungnahme zuhanden der Regierung abgegeben. Für den Biber hat es nach Ansicht der Kommission in Balzers durchaus Platz, zwar nicht in den Bächen im Siedlungsgebiet, doch ausserhalb des Dorfes im Gebiet Äulehäg soll dem grossen Nager eine Lebensgrundlage geboten werden. Erfreulicherweise ist diese Empfehlung der Kommission in das Biberkonzept des Landes eingeflossen.

# GENERATIONEN

## RESSORT GENERATIONEN

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Marcel Kaufmann

**Kommission:** Kommission Generationen

Im Anschluss an die Gemeindewahlen 2015 sind in Balzers die beiden Kommissionen «Jugend» und «Senioren» zu einer Kommission «Generationen» zusammengeschlossen worden. Übergeordnetes Ziel der Kommission ist es, für Jung und Alt da zu sein, indem die Begegnung und der Austausch zwischen den Generationen gefördert werden. Die Kommission Generationen hat sich aus diesem Grund dafür entschieden, ein «strategisches Leitbild Alter & Jugend» für die Gemeinde Balzers zu erstellen.

Als Grundlage für die Erarbeitung eines solchen Leitbilds dienten das Jugendleitbild aus dem Jahre 2000 sowie weitere relevante Konzepte und Leitbilder der Gemeinde. Im Rahmen eines Workshops der Kommission Generationen am 7. Juni 2017, bei welchem auch weitere Fachpersonen aus der Gemeinde teilnahmen, wurde das strategische Leitbild erarbeitet und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom

23. August 2017 behandelt sowie verabschiedet. Es orientiert sich an folgender Kernbotschaft: «In unserer Gemeinde sind alle Generationen herzlich willkommen. Jung und Alt unterstützen sich gegenseitig und begegnen einander mit Respekt und Achtung.»

Inhaltlich teilt sich das strategische Leitbild Alter & Jugend in die drei Bereiche «Unser Leitsatz 2027», «Unsere Ziele 2027» und «Die Aktionsfelder» auf. Dabei wurde auf eine umfassende Klärung geachtet, was in der Gemeinde schon umgesetzt wurde und welche Themen kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden sollen. Die Umsetzung des Leitbilds gehört seit seiner Inkraftsetzung zu den Hauptaufgaben der Kommission Generationen.

Wenig Handlungsbedarf besteht dabei im Bereich der Seniorenarbeit. Die ältere Generation ist nicht zuletzt über den





Seniorenbund sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene sehr gut organisiert und bestens vernetzt. Viele Seniorinnen und Senioren sind überaus aktiv und führen ein sehr bewusstes, selbstbestimmtes, von grosser Erfahrung geprägtes Leben, das keine zusätzlichen Angebote oder Hilfestellungen braucht.

Einzig das Thema «Wohnen im Alter» tangierte im Verlauf der Mandatsperiode 2015–2019 die Belange des Ressorts Generationen. Der Ressortinhaber gehört zum Projektteam, welches die Gemeinde hierfür mit dem Ziel gebildet hat, seniorengerechte Wohnformen für die künftigen Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu erarbeiten. Wie erfolgreich diese Bestrebungen waren, wird sich in der Praxis zeigen, wenn nämlich an der Elgass schon bald ein Bauprojekt realisiert

wird, das konsequent nach den Bedürfnissen des Wohnens im Alter ausgerichtet ist.

Für die Jugend bestehen in Balzers zahlreiche Angebote, nicht zuletzt der neue Pumptrack, der sich seit seiner Eröffnung im Herbst 2016 grosser Beliebtheit erfreut und auch schon einige Anlässe erlebt hat. Handlungsbedarf hat die Kommission Generationen darin erkannt, bei der Jugend politisches Grundverständnis zu fördern. Es erweist sich als Herausforderung, die Jugendlichen in diesem Bereich abzuholen. Wichtig ist es, ein Angebot zu schaffen, das niederschweligen Zugang ermöglicht. Unter dem Motto «Jugend trifft Politik» fanden 2018 zwei Treffen statt, an welchen die Jugendlichen und der Gemeindevorsteher in ungezwungener Atmosphäre informelle Gespräche über das Funktionieren der Gemeinde führten. Um Bewusstseinsbildung und das Kennenlernen der Gemeindestrukturen ging es auch beim erstmals durchgeführten «Gemeindehalbtage» der dritten Klasse der Realschule. 18 Kinder erfuhren, welche Funktionen und Aufgaben von der Gemeinde übernommen werden, wer verantwortlich ist und wer für die Ausführung zuständig ist.

Abgerundet wurde die Tätigkeit der Kommission Generationen in der Mandatsperiode schliesslich durch eine Aktionswoche «Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen», in welcher mit verschiedenen Anlässen wie einem Film, einem Essen im Dunkeln und anderem versucht wurde, die Perspektive von Personen mit Handicap einzunehmen.



# WIRTSCHAFT

## RESSORT WIRTSCHAFT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Roland Tribelhorn

**Kommission:** Wirtschaftskommission

Neben international erfolgreich tätigen Industriebetrieben im Hightech-Bereich, zeichnet sich der Wirtschaftsstandort Balzers vor allem durch ein umfangreiches Gewerbe- und Dienstleistungsangebot aus und ist zu einem Wirtschaftsstandort mit diversifizierten Sektoren gewachsen. Mehr als 300 Klein- und Mittelbetriebe sind in den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen lokal und überregional erfolgreich tätig.

Die Wirtschaftskommission verfolgt die Förderung der wirtschaftlichen Aspekte in allen Facetten aus der Sicht der Gemeinde Balzers, beleuchtet diese und leitet gezielte Massnahmen ein. Standortfaktoren wie Steuern, Baulandbereitstellung, öffentliche Angebote, Infrastruktur, Erholungs- und Freizeitangebote oder mögliche Wirtschaftsförderung etc. bilden wichtige Motive für Unternehmungen und deren Mitarbeiter, sich für einen Standort wie Balzers zu entscheiden.

### Umfrage bei den Unternehmern

Die Wirtschaftskommission sucht die Kommunikation und Zusammenarbeit in wirtschaftlich relevanten Fragen. Im ersten Halbjahr 2017 befasste sie sich mit der Thematik, wie für die Unternehmer in Balzers ein Mehrwert geboten werden kann und kam zum Schluss, dass der Schwerpunkt beim Fördern des Unternehmertums liegen sollte. In diesem Zusammenhang wurde eine anonyme Umfrage bei den Unternehmern in Balzers durchgeführt, deren Ziel es war, ihre Bedürfnisse und Anliegen zu ermitteln. Es zeigte sich, dass die Mehrheit der Befragten die Ideen und Annahmen der Wirtschaftskommission bestätigte. Unter anderem stellte sich aus der Umfrage heraus, dass unter den Unternehmern der Gemeinde Balzers ein grosses Bedürfnis besteht, sich untereinander in Form von Treffen auszutauschen.







### **Kick-off-Veranstaltung zur Unternehmerbefragung**

Im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung wurden die Umfrageergebnisse am 18. Oktober 2017 allen Unternehmern sowie Interessierten aus der Gemeinde Balzers präsentiert. Die drei meist genannten Punkte anlässlich der anonymen Befragung der Balzner Unternehmer war die Vergabe öffentlicher Aufträge, der Fluss der Steuergelder und das Networking. Die Vergabe öffentlicher Aufträge, deren Regelwerk ab einer gewissen Grösse europaweit gilt, wurde am Beispiel der Turnhallensanierung erklärt. Der Vorsitzende der Wirtschaftskommission erläuterte den Fluss der Steuergelder, welche Unternehmen in Balzers entrichten und informierte über die Konsequenz bezüglich Finanzausgleich, wenn der Steueranteil von natürlichen und juristischen Personen niedriger respektive höher ausfällt. Beim anschliessenden Apéro tauschten sich die Unternehmer untereinander aus und betrieben Networking, welches ein oft genannter Punkt der Umfrage war.

### **Betriebsbesichtigung Inficon AG / Baloise Life (Liechtenstein) AG**

Am 14. Juni 2018 lud die Wirtschaftskommission der Gemeinde Balzers zur Besichtigung der Inficon AG und der Baloise Life (Liechtenstein) AG ein. Schwerpunkte waren die Produktionsbesichtigung sowie die Vorstellung der Führungskultur.

Die Inficon AG wurde im Jahr 2000 gegründet und beschäftigt mittlerweile weltweit über 1'000 Mitarbeiter, davon 175 am Standort Balzers. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von innovativen Vakuummessinstrumenten, hochpräziser Sensortechnologie und Prozesskontrollsoftware, welche die Produktivität und Qualität in hochentwickelten industriellen Vakuumprozessen steigern. Die Produkte finden Anwendung in Bereichen wie der komplexen Fabrikation von Halbleitern, Flachbildschirmen, Solarzellen, Life Science und vielen mehr. Die Inficon AG führt selten Führungen für grössere Gruppen durch. Umso grösser war die Freude der Rundgangteilnehmer über die Möglichkeit, Einblicke in die Produktionsabläufe und Informationen zur Unternehmung zu erhalten.

Die Baloise Life (Liechtenstein) AG wurde im Jahr 2007 gegründet und gehört zur Baloise Group. Sie beschäftigt derzeit 23 Mitarbeitende in Balzers und ist im internationalen Lebensversicherungsbereich in den Ländern Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz tätig. Bei der Baloise Life (Liechtenstein) AG wurde die Führungskultur vorgestellt, welche die Mitbestimmung der Mitarbeitenden unabhängig von Hierarchien stärken soll.

# KULTUR UND TRADITION

## RESSORT KULTUR UND TRADITION

**Ressortinhaber:** Gemeinderat German Foser

**Kommissionen / Gremien:** Kulturkommission, Betriebskommission Alter Pfarrhof

Das Ressort Kultur und Tradition der Gemeinde Balzers kommt seinem Auftrag zur Förderung des kulturellen Lebens mit der Kulturkommission sowie der Betriebskommission Alter Pfarrhof nach. In beiden Kommissionen ist unter der Leitung des zuständigen Gemeinderates in den letzten knapp vier Jahren sehr viel für das kulturelle Leben in Balzers gemacht worden, sei es durch das Organisieren und Durchführen von Anlässen im Dorf oder vor allem auch durch die Neu-Belebung des Alten Pfarrhofs mit den neuen Konzertreihen.

### Kulturkommission

Die Kulturkommission traf sich in der zweiten Hälfte ihrer Mandatsperiode zu rund 30 Sitzungen, an denen unter anderem auch die eingereichten Förderanträge der Kulturvereine sowie anderer Kulturschaffender behandelt und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wurden.

Mit grossem zeitlichem Aufwand wurde ab Sommer 2016 die Überarbeitung des «Kultur-Leitbilds» der Gemeinde Balzers in



Angriff genommen und von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Mitgliedern der Kulturkommission, schliesslich zum Abschluss gebracht. Das Leitbild wurde gänzlich ohne externe Begleitung in Eigenregie erarbeitet, vom Gemeinderat genehmigt und im Februar 2018 in Kraft gesetzt.



# KULTUR UND TRADITION



Die aus sieben Mitgliedern sowie Berater Markus Burgmeier bestehende Kulturkommission hat aber nicht nur über Papieren gebrütet, sondern auch in den letzten beiden Jahren ihrer Amtszeit wieder sehr oft selbst Hand angelegt. Es wurden Anlässe wie der «Adventszauber», die Matinee «Live um 11», der «Tag der offenen Kirchtürme» und die «Gartenschau» organisiert sowie mit Erfolg durchgeführt.

Seit Beginn der Mandatsperiode befindet sich der «Adventszauber» in der Obhut der Kulturkommission. Er wurde in dieser Zeit laufend erweitert und professionalisiert. Der «Adventszauber», der jeweils am ersten Adventswochenende stattfindet, hat sich in Balzers erfolgreich etabliert. Dasselbe darf auch für die Sonntags-Matinee «Live um 11» in Anspruch genommen werden. Diese Konzert-Reihe, welche im Februar 2016 gestartet wurde, erfreut sich sowohl bei den Bands als auch beim Publikum grosser Beliebtheit. Im Pfarrstall beim Alten Pfarrhof bieten das stimmungsvolle Ambiente und die tolle Akustik beste Voraussetzungen für die jährlich vier stattfindenden Konzerte.

Ebenfalls keine Eintagsfliege ist die «Gartenschau». In diesen Event, der vom Haus Gutenberg und dem Verein Freunde des Hauses Gutenberg organisiert wird, delegierte die Kultur-

kommission mit Denise Vogt eine Vertreterin ins OK des Anlasses. Anlässlich der zweiten Austragung im Juni 2017 standen die Mitglieder der Kulturkommission während den drei Veranstaltungstagen zudem helfend im Einsatz.

Im Rahmen des Europäischen Jahrs des kulturellen Erbes veranstaltete die Kulturkommission schliesslich im April 2018 mit grossem Erfolg den «Tag der offenen Kirchtürme». Der Platz im St. Peter wurde dabei als Hauptplatz der Veranstaltung genutzt, auf welchem für Unterhaltung und Verpflegung gesorgt war. Es gab ein vielfältiges Programm mit Führungen durch das dreigeschossige Turmhaus und durch die Kapelle St. Peter.

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 300-Jahrjubiläum von Liechtenstein ist vorgesehen, am 26. Mai 2019 den Liechtenstein-Weg mit Inszenierungen zum Leben zu erwecken. Im Auftrag der Gemeinde wird die Kulturkommission an diesem Tag ein Programm mit Verpflegung und vielfältigem Unterhaltungsprogramm auf die Beine stellen.

## **Betriebskommission Alter Pfarrhof**

Die Betriebskommission Alter Pfarrhof ist zuständig für das seit 2011 bestehende Balzner Kulturzentrum rund um das

# KULTUR UND TRADITION

barocke Pfarrhaus. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Kulturzentrums das Jahresprogramm für den Alten Pfarrhof zu erstellen. An den Sitzungen der Kommission, die jeweils im Pfarrhof abgehalten werden, wurden daneben aber auch das Betriebsbudget und das Nutzungsreglement behandelt. Die Anpassungen am Nutzungsreglement des Alten Pfarrhofs sind derzeit noch Gegenstand von Besprechungen und somit noch nicht abgeschlossen bzw. umgesetzt.

Zum Programm des Kulturzentrums gehörten verschiedene Ausstellungen, aber auch Anlässe wie etwa die «Musikbörse» oder der «Balzner Koffermarkt». Zudem gab es im Rahmen der Sonderausstellung «Burg Gutenberg» eine Vorführung

des deutschen Films «Wilhelm Tell» sowie einen «Medea-de-Novara-Filmabend» mit «La Paloma» und «Maria Magdalena».

Aktuell kann die Ausstellung «Saha git's...?!» vom Sommer 2018 nochmals besucht werden. Die Ausstellung erzählt, wie die Balzner Kulturgütersammlung entstanden ist, und zeigt auf, welche Objekte die jeweiligen Verantwortlichen als wichtig erachteten. Eine eigens eingerichtete Wunderkammer lässt die Vielfalt der Sammlung, die heute rund 12'000 Objekte zählt, erahnen. In der «Schatzkammer» können einige Highlights der Sammlung bestaunt werden, die für wichtige Etappen der Geschichte stehen und vom Wandel des Dorf-, Arbeits- und Kulturlebens in Balzers erzählen.



# KULTUR UND TRADITION



Ausserdem wird Einblick gegeben in die heutige Sammlungsarbeit des Inventarisierens, Dokumentierens, Konservierens, Restaurierens und Lagerns. Zugänglich gemacht wird die Sammlung auch mit der Aktion «Objekt des Monats» im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung. Monatlich wird ein anderes Objekt gezeigt und der Bevölkerung auf diese Weise die vielfältige Balzner Kulturgütersammlung näher gebracht.

Ins Jahresprogramm 2018 des Alten Pfarrhofs war auch die Durchführung einer Kurzfilmnacht aufgenommen und mit viel Liebe zum Detail geplant worden. Leider konnte der Anlass schlussendlich nicht durchgeführt werden, da die Anzahl der eingereichten Filmbeiträge zu gering war.

## **Arbeitsgruppen**

Der Ressortinhaber hatte Einsitz in zwei Arbeitsgruppen. In der «Arbeitsgruppe Burg Gutenberg» ging es darum, die bisherige Nutzung der Burg zu analysieren, Erschliessungsmöglichkeiten zu prüfen und Vorschläge für zukünftige Burgnutzung zu machen. Im Frühjahr 2018 wurde die Arbeitsgruppe aufgelöst, nachdem sie ein entsprechendes Konzept vorgelegt hatte und dieses vom Gemeinderat verabschiedet wurde.

Erst im Herbst 2018 ist die Arbeitsgruppe «Dorfplatz» ins Leben gerufen worden. Sie hat den Auftrag, ein Konzept für den geplanten Dorfplatz in der Mitte des Dorfes zu erarbeiten.

# FREIZEIT UND GESUNDHEIT

## RESSORT FREIZEIT UND GESUNDHEIT

**Ressortinhaber:** Vizevorsteher Martin Büchel

**Kommission:** Kommission «gesund und zwäg»

Die Kommission «gesund und zwäg» bearbeitet seit Beginn der Mandatsperiode 2015 die Themen und Geschäfte des Ressorts Freizeit und Gesundheit. Der Ressortinhaber und Kommissionsvorsitzende ist im Weiteren auch Mitglied der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» (FOP) sowie auch Präsident der Vorsorgekommission und vertritt die Interessen des Arbeitgebers gegenüber den Gemeindeangestellten.

### Leitbild – Gesundheitsvorsorge und Prävention in der Gemeinde

Das vorliegende Leitbild der Gemeinde stammt aus dem Jahr 1998. Dieses wurde zwar 2013 einer Standortbestimmung unterzogen, umfasst jedoch bis dato keine Aussagen zum Handlungsfeld Gesundheit. Die Kommission «gesund und zwäg» hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine entsprechende Ergänzung zum Leitbild vorzubereiten und in Folge dem Gemeinderat zur Freigabe und Aufnahme ins Gemeindeleitbild vorzulegen. Die Aussagen der Gemeinde Balzers zum Handlungsfeld Gesundheit sollen in einer Projektgruppe, konkret

der Kommission «gesund und zwäg», entwickelt werden. Dazu sind mehrere Workshops vorgesehen, welche dazu dienen, Inhalte und Aussagen in einem gezielten Leitbild der Gemeinde Balzers zu ergänzen.

### Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit

Der Kommission ist die Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit wichtig, welche grossen Wert auf die Aktivitäten und Kampagnen legt. Aktuell ist das Thema der Kampagne «Demenz», welche immer wieder in den Fokus der Informationsveranstaltungen rückt.

### Freizeitkurse und «Famelezmorga»

Mit dem Angebot und der Organisation der Freizeitkurse arbeitet die Kommission mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta zusammen. Auch für das erste Semester 2019 stehen wiederum eine Vielzahl von interessanten Kursen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen zur Auswahl von Koch- und Handarbeitskursen bis hin zum breiten Spektrum der Kalligraphie.





Der Balzner «Famelezmorga» liegt hoch im Kurs. Dies bestätigte die Auflage zum 5-Jahre-Jubiläum, bei welcher sich die mehr als 420 Besucher auf dem Kappelhof ein reichhaltiges Buffet schmecken lassen konnten. Dabei wird grossen Wert darauf gelegt, dass frische Produkte aus der Region aufgetischt werden und so viel wie möglich vom Team und den Lieferanten selbst gemacht wird. Bewirtet wurden die Gäste vom Kappelhof sowie den vielen Helfern.

**Lehr- und Infoparcours – «Beweg-Grund» St. Kathrinabrunna**  
In Zusammenarbeit mit dem Ressort Umwelt sowie der Verwaltung soll der geplante Infoparcours in die Massnahmenplanung im Bereich Natur und Landschaft integriert werden. Dazu soll an ausgewählten Standorten in der Gemeinde Informationsstafeln zu verschiedene Naturthemen aufgestellt werden.

**«Fleckwärk»**

Die Planung, Organisation und Durchführung befindet sich in den Händen der Kommission «gesund und zwäg». Dieses beliebte, sogenannte Repair Café findet auch 2019 seine Durchführung. Das nächste «Fleckwärk» findet am 12. Januar 2019 in den Werkräumen der Primarschule Iramali statt.



# BILDUNG

## RESSORT BILDUNG

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Basil Vogt / ab 23.11.2016 Gemeinderätin Patrizia Notaro

**Kommission:** Gemeindegenschulrat

An der Sitzung vom 23. November 2016 übernahm Gemeinderätin Patrizia Notaro das Ressort Bildung sowie den Vorsitz im Gemeindegenschulrat. Der Gemeindegenschulrat ist ein Organ der Pflichtschulen (Art. 101 Schulgesetz). Er ist mit vielfältigen, eigenen Aufgaben und Kompetenzen ausgestattet und verankert so das Schulwesen in der Gemeinde. Die Mitglieder des Gemeindegenschulrates werden vom Gemeinderat bestimmt und den Vorsitz der Kommission übt in Balzers traditions-gemäss das Ressort Bildung aus. Die gesetzlich verankerten Zuständigkeiten und Mitsprachemöglichkeiten bei der Organisation der Gemeindegenschulen machen den Gemeindegenschulrat zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Gemeinde, Schulleitung und Schulamt.

Unter der Leitung von Patrizia Notaro traf sich der Gemeindegenschulrat in der Zeit vom Januar 2017 bis Oktober 2018 zu sieben Sitzungen. Der Gemeindegenschulrat nimmt die Anliegen der Schule sehr ernst und gemeinsam wird immer nach Lösungen gesucht.

Jährlich wiederkehrende Geschäfte sind die Genehmigung der Stellenplanungen, die Verteilung der Kinder auf die jeweiligen Kindergartenstandorte, die Besprechung des Budgets, die Behandlung von Anträgen auf Absehen vom Schulbezirk, die Stellungnahme bei Intensivweiterbildungen von Lehrpersonen etc. Es gibt aber auch immer wieder ausserordentliche Traktanden zu besprechen.

Das Projekt «Kinder stark machen» vom Verein Kinderschutz wurde im Herbst 2015 erfolgreich in allen Klassen des Kindergartens und der Primarschule eingeführt. Das Projekt (ein Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch, Gewalt und Mobbing an Kindern und Jugendlichen in Liechtenstein) ist bis heute ein grosser Erfolg.

Im Jahr 2017 wurde die Frühförderung eingeführt. Dieses Angebot wird erfreulicherweise immer mehr genutzt. Am 4. September 2017 versammelten sich bei schönstem Sonnenschein vor dem Kindergarten Iramali viele Kindergartenkinder mit ihren Lehrpersonen. Mehrere Gäste waren ebenfalls anwesend. Der neu gestaltete Kinderspielplatz Iramali wurde offiziell den Kindergartenkindern übergeben. Im neu angelegten Aussenbereich hat es Schaukeln, Stangen zum Klettern, Holzpflocke und Seile zum Balancieren, einen grossen Sandkasten, eine kleine Hängebrücke und ein Tunnel zum Durchkriechen.

Im Oktober 2017 wurde eine Elternumfrage zum Thema «Blockzeiten Plus» durchgeführt. Die Auswertung der Fragebögen hat ergeben, dass dieses Angebot noch zu verfrüht ist. Es soll noch zugewartet werden. Allerdings soll dieses Thema weiterhin im Auge behalten werden.





## Zustandsanalyse Gemeindebauten hinsichtlich Behindertengerechtigkeit (BGIG)

Im Herbst 2018 wurde eine Zustandsanalyse hinsichtlich Barrierefreiheit bei öffentlichen Gebäuden durchgeführt. Aufgrund dieser Überprüfung müssen bei mehreren Gebäuden Anpassungen vorgenommen werden, damit Menschen mit Behinderung ein barrierefreier Zugang ermöglicht werden kann. Neben dem barrierefreien Zugang muss für Behinderte auch eine entsprechende WC-Anlage zur Verfügung stehen.

Bei einzelnen Gebäuden sind die Anpassungen mit grossem Aufwand verbunden, so dass diese Gebäude während der Sanierungsphase nicht nutzbar sind. Dies setzt eine detaillierte Planung und Abstimmung von weiteren Sanierungen voraus.

## Übergabe Elektroauto

Ab sofort steht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ein Elektroauto der Marke Renault Zoe als Dienstfahrzeug zur Verfügung. Das Fahrzeug wird an einer eigens installierten Ladesäule mit Strom aufgeladen. Ein Ladevorgang dauert etwa zwei Stunden und mit «vollgetankter» Batterie können rund 300 km zurückgelegt werden – völlig ausreichend für die

Dienstfahrten der Verwaltung, die meist innerhalb der Gemeinde stattfinden. Gerade auf solchen Kurzstrecken ist ein Elektroauto im Vergleich zum Verbrennungsmotor besonders effizient.

Das Elektroauto ersetzt das bisherige Dienstfahrzeug der Verwaltung (Ford Maverick), welches eine neue Verwendung bei der Werkgruppe findet. Das neue Fahrzeug trägt dazu bei, die Mobilität klima- und umweltfreundlicher zu gestalten und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um jährlich ca. 1.3 Tonnen zu reduzieren.

## Werkleitungs- und Strassenbau Iratell

Im Zeitraum vom Oktober bis November 2018 wurde der Werkleitungs- und Strassenbau im Bereich Iratell ausgeführt. Der Werkleitungsbau beinhaltete den Neubau der Abwasserleitung, der Strom- und Telefonleitung sowie die Verlängerung der privaten Trinkwasser- und Gasleitung.

Der Strassenbau sieht den Ausbau der ausgeschiedenen Strasse für die Erschliessung der südlichen Parzellen 2037 und 2076 auf einer Länge von ca. 30 m vor. Die Ausführung erfolgte in enger Koordination mit der derzeit laufenden Privatbaustelle E. Vogt. Der Einbau des Deckbelages erfolgt im kommenden Jahr.



## Werkleitungs- und Strassenbau Egerta bis Römerhofkreuzung

Mitte Oktober 2018 wurden die letzten Belagsarbeiten an der Landstrasse vom Abschnitt Höfle bis zur Römerhofkreuzung ausgeführt. Damit konnten die massgeblichen Arbeiten abgeschlossen werden, während diverse Nebearbeiten noch im Dezember ausgeführt wurden.

Von Seiten der Gemeinde Balzers wurden folgende Arbeiten auf der zweiten Landstrassenetappe ausgeführt: Neubau der Trinkwasserleitung DN 250 mm inkl. den Hauszuleitungen im Strassenbereich, Erneuern von defekten Abwasseranschlüssen im Strassenbereich, Neubau einer Leerrohranlage für ein zukünftiges Steuerkabel der Wasser- und Abwasserversorgung sowie die komplette Erneuerung der Strassenbeleuchtung. Die Bauarbeiten konnten wesentlich rascher als im Jahr 2017 ausgeführt werden, da auf den Neubau der Abwasserleitung verzichtet werden konnte.

Das Land Liechtenstein (ABI) hat den Strassenbau mit einer Fahrbahnbreite von 6.50 m konsequent fortgesetzt. Durch die Reduktion der Fahrbahn konnten beidseitig die Trottoirs um je ca. 50 cm verbreitert werden. Die Linksabbiegespur zur Strasse Heiligwies wurde aufgelöst und der Einmündungsbereich wurde neu mit einer Trottoirüberfahrt ausgeführt.

## Natürlich bunt und artenreich

Ziel des Projektes «natürlich bunt und artenreich» ist es, vielfältige und blütenreiche Lebensräume für Mensch und Tier zu entwickeln, zu erhalten und zu pflegen. 20 Vorarlberger und sechs Liechtensteiner Gemeinden sowie eine Schule haben sich an diesem Projekt beteiligt und die Ansiedlung von Wildbienen im öffentlichen Raum gefördert: Drei Jahre lang wurden Grünflächen zu artenreichen Lebensräumen entwickelt oder auch neu angelegt. Dabei reichen die Massnahmen von einfachen Pflegeumstellungen (weniger und abgestuft mähen) über kleine Nachpflanzungen und Ansaaten bis hin zu Neuanlagen. Über 70 Teilnehmende aus 26 Gemeinden, meist Mitarbeiter der Werkgruppe, aber auch engagierte Privatpersonen, haben sich in den letzten drei Jahren für ihre Gemeinde Wissen über Wiesen, Wildbienenlebensräume und vielfältige Begrünungsmethoden angeeignet.

In der Gemeinde Balzers wurden die Rabatten oder Grünräume bei der Rheinau und dem Donatsweg (2019) explizit darauf abgestimmt. Des Weiteren wurden zum Beispiel in der Umgebung der Pfarrkirche, der Kapelle

Mariahilf und beim alten Friedhof gewisse Grünflächen im Unterhalt extensiviert. Diese Flächen sollen zukünftig als unterhaltsarme und farbenprächtige Blumenwiesen erscheinen.

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel hat anlässlich der Abschlussveranstaltung vom 16. November 2018 die Teilnahmebestätigungen für die Gemeinde Balzers entgegengenommen. Unter [www.buntundartenreich.at](http://www.buntundartenreich.at) kann weiteres Informationsmaterial online bezogen werden.

## Kapelle Mariahilf – Sanierung des Dachstuhles und der Deckenkonstruktion

Die Dach- und Deckenkonstruktion bei der Kapelle Mariahilf war von Holzschädlingen befallen und musste saniert werden. Über die Sommermonate halten sich im Dachstuhl Fledermäuse auf. Aus diesem Grund wurde die Sanierung in zwei Etappen (Frühjahr/Herbst 2018) durchgeführt.

Bedingt durch den schlechten Zustand von einzelnen Konstruktionselementen sind in den nächsten vier bis fünf Jahren weitere Sanierungsarbeiten in der Kapelle erforderlich.



## Werkleitungs- und Strassenbau Donatsweg

Im Zeitraum von Ende August bis Ende November 2018 wurden Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten am Donatsweg ausgeführt. Dies beinhaltete den Neubau der Trinkwasserleitung, der Abwasserleitung, der Stromleitungen und der Strassenbeleuchtung. Punktuell ergänzt werden musste auch das Leitungsnetz für Telefon.

Eine merkliche Anpassung wurde im Strassenbau vorgenommen. Nebst der «Verschmälerung» der Strasse wurde eine Längsparkierung im Bereich des Kindergartens angeordnet und abschnittsweise eine Rabatte realisiert. All diese Massnahmen stehen im Zusammenhang mit einer beabsichtigten Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Schulweg und dem unmittelbaren Bereich des Kindergartens. Den Strassenabschnitt Donatsweg trennt eine Trottoirüberfahrt von der angrenzenden Strasse Heiligwies oder Egerta. Damit können Fussgänger auf ihrer Wunschlinie bleiben und den kürzesten Weg einschlagen.

Die Reduktion der Strassenbreite auf fünf Meter unterstreicht die untergeordnete Strassenhierarchie im Bereich des Wohngebietes. Auf schmaleren Strassen wird automatisch langsamer gefahren. Das bestehende Trottoir von zwei Metern Breite wurde belassen. Eine Rabatte zur Trennung zwischen Fussgänger und Fahrbahn wurde im unteren Strassenabschnitt realisiert. Im oberen Bereich befindet sich neu eine Längsparkierung beim Kindergarten mit dreimal zwei Parkfeldern am Strassenrand. Diese Anordnung hat den Vorteil, dass Parkmanöver den Fussgängerbereich nicht tangieren und relativ komfortabel angefahren werden können.

Der Einbau des Deckbelages der Strasse sowie die Gärtnerarbeiten werden im kommenden Frühjahr ausgeführt. Mit Bezug auf das übergeordnete Projekt «natürlich

bunt und artenreich» wurden die Rabatten, Wiesen und das Gehölz von der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) geplant. In den Strassenrabatten soll eine blumenreiche Rasenmischung mit Wildblumen und niedrigen Dachkräutern entstehen. Im Bereich der ehemaligen Parkierungsfläche entsteht eine Blumenwiese mit einem fünffachen Blumenanteil gegenüber einer Standardmischung. Eine weitere Rabatte wird primär mit Wildstauden ausgeführt. Abgeschlossen werden die Gärtnerarbeiten mit der Bepflanzung von Bäumen. Die bestehende alleearartige Anordnung im unteren Bereich des Donatsweges soll entlang des Kindergartens Heiligwies fortgesetzt werden.



## Alter Pfarrhof und Balzner Sammlungen

**Ausstellungen, Fasnachtsständchen, Vorträge...**  
Der Alte Pfarrhof wartet auch im kommenden Halbjahr mit einem vielfältigen Programm auf.

### «Saha git's...?!» – wieder geöffnet

Wer die Ausstellung «Saha git's...?!» im Sommer verpasst hat, hat bis Anfang März 2019 nochmals die Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen.

Die Ausstellung erzählt, wie die Balzner Kulturgüter-sammlung vor 50 Jahren entstanden ist, und zeigt auf, welche Objekte die jeweiligen Verantwortlichen als wichtig erachteten, was sie sammelten und aufbewahrten. Eine eingerichtete Wunderkammer lässt die Vielfalt der Sammlung erahnen, die bis heute auf rund 12'000 Objekte angewachsen ist. In der «Schatzkammer» im Erdgeschoss können einige Highlights der Sammlung



bestaunt werden, die stellvertretend für wichtige Etappen der Balzner Geschichte stehen und vom Wandel des Dorf-, Arbeits- und Kulturlebens in Balzers erzählen. Ausserdem gibt die Ausstellung einen Einblick in die heutige Sammlungsarbeit wie das Inventarisieren, Dokumentieren, Konservieren, Restaurieren und Lagern. Zusätzlich widmet sie sich der wichtigen Frage, welche Gegenstände aus der heutigen Zeit für kommende Generationen gesammelt werden sollen, und lädt die Besucherinnen und Besucher ein, Antworten auf diese Frage zu geben.

Neben Ausstellungsführungen sind mehrere Begleitveranstaltungen vorgesehen. Weitere Infos folgen.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 3. März 2019 und ist wie folgt geöffnet: Fr 16–19 Uhr, Sa + So 14–18 Uhr.

### Skulpturen in Stein und Holz

Vom 23. März bis zum 14. April 2019 zeigt der Alte Pfarrhof eine Gemeinschaftsausstellung der Balzner Bildhauerin Inge Walker und den beiden Vorarlberger Bildhauern Stefan Kresser und Martin Mittendorfer. Alle drei verbindet die Leidenschaft, die in einem Stein oder Holzstück innenwohnenden Besonderheiten durch Gestalten ans Licht zu bringen.

### 300 Jahre Liechtenstein

Ein Schwerpunkt im nächstjährigen Programm des Alten Pfarrhofs wird das Jubiläum «300 Jahre Fürstentum Liechtenstein» sein. Der Alte Pfarrhof wird eine Sonderausstellung zum Thema mit Schwerpunkt Balzers realisieren, die voraussichtlich im Mai 2019 eröffnet wird.

### Vortrag von Regierungsrätin Aurelia Frick

Anfang des nächsten Jahres führt Regierungsrätin Aurelia Frick, die seit zehn Jahren für das Aussenministerium zuständig ist, eine Vortragsreihe zum Thema «Liechtenstein und seine Aussenpolitik» durch. Die Vorträge geben einen Einblick in die diplomatische Arbeit und die grossen aussenpolitischen Themen, die Liechtenstein betreffen. Im März 2019 referiert Aurelia Frick im Alten Pfarrhof zum Schwerpunkt «Kultur».

### Jugend trifft Politik

Politisch wird es auch am 8. März: Zwei Wochen vor den Gemeinderatswahlen haben junge Balznerinnen und Balzner im Rahmen des Projekts «Jugend trifft Politik» die Möglichkeit, im Alten Pfarrhof die Vorsteherkandidaten kennen zu lernen, Fragen an sie zu stellen und mit ihnen zu diskutieren. Organisiert wird dieser Anlass von der Kommission Generationen, der Offenen Jugendarbeit Balzers und der Realschule Balzers.

### Pföhrassler zu Gast

Die Balzner Guggamoseg Pföhrassler macht auch kommandes Jahr auf ihrer Fasnachts-Tournee Halt im Alten Pfarrhof: das erste Mal bereits am Sonntag, 13. Januar, um 16 Uhr, und das zweite Mal am Fasnachtssamstag, 2. März, ebenfalls um 16 Uhr, an dem die Prinzenbräu AG für die Verpflegung sorgen wird.

### Neue landesweite Sammlungsdatenbank

In Liechtenstein gibt es mehrere volkskundlich-historische Sammlungen wie auch Kunstsammlungen, die unabhängig voneinander betreut und digital inventarisiert werden. Unter der Federführung der Kulturstiftung Liechtenstein wurde letztes Jahr ein Projekt mit dem Ziel lanciert, die einzelnen Sammlungsinventare zu einer einzigen Sammlungsdatenbank zusammenzuführen. Dies erleichtert den wissenschaftlichen Austausch unter den einzelnen Institutionen, das Planen von Ausstellungen sowie den gesamten Leihverkehr. Im «Europäischen Jahr des kulturellen Erbes» konnte das Projekt realisiert werden: Seit dem 24. Oktober 2018 sind die Sammlungsinventare folgender Gemeinden und Institutionen in einer gemeinsamen Online-Datenbank verbunden: Gemeinden Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, Eschen, Mauren, Ruggell, Liechtensteinisches Landesmuseum und Kulturstiftung Liechtenstein. Die Datenbank ist so angelegt, dass weitere Institutionen jederzeit dazustossen können. Im kommenden Jahr soll es eine Datenbank-Version für die Öffentlichkeit geben, damit auch sie vertiefte Einblicke ins liechtensteinische Kulturgut erhält. Die Koordination unter den Institutionen und Gemeinden hat unsere Mitarbeiterin Fabienne Delarue-Vogt übernommen.



## 50 Jahre Rhein-Strassen- brücke Balzers-Trübbach

**Am 23. November 1968 wurde die Rhein-Strassenbrücke zwischen Balzers und Trübbach feierlich eröffnet und dem Verkehr übergeben.**

Das heute nicht mehr wegzudenkende, nüchterne Bauwerk war zur Zeit seiner Erbauung eine enorme Verkehrs-entlastung für die ganze Region. Die alten, einspurigen

Holzbrücken Vaduz-Sevelen und Mäls-Trübbach waren dem zunehmenden motorisierten Verkehr nicht mehr gewachsen.

So war auf der 1871 errichteten Holzbrücke zwischen Mäls und Trübbach die Höchstgeschwindigkeit auf 15 km/h, das Höchstgewicht auf 6 Tonnen und die Fahrzeughöhe auf 3,2 m beschränkt. Diese Masse genügten den Bussen des öffentlichen Verkehrs, den Lastwagen und dem motorisierten Individualverkehr nicht mehr,



Regierungsräte Dr. Simon Frick und Josef Oehri beim freundschaftlichen Handschlag nach dem Durchtrennen der Bänder.  
Foto: Amt für Kultur, Landesarchiv, Sammlung Emanuel Vogt, Balzers.



Fertig gestellte Rheinbrücke zwischen Balzers und Trübbach, 1968. Foto: Amt für Kultur, Landesarchiv, Fotograf: Walter Wachter, Schaan.

was zu zeitweiser Schliessung der Holzbrücke führte. Alle grösseren Transporte mussten grosse Umwege über Schaan-Buchs oder die Luziensteig machen, wodurch die Ortsdurchfahrten beidseits des Rheins oftmals überlastet waren. Kreuzender Verkehr war auf den Holzbrücken ausgeschlossen und die schmalen Trottoirs führten zu einer Gefährdung von Fussgängern und Radfahrern. Ein Ersatz für die Balzner Holzbrücke zeichnete sich immer mehr ab, doch der Standort der neuen Rheinbrücke und die entsprechenden Zufahrtsstrassen führten zu erheblichen Diskussionen.

Schliesslich wurde die neue Brücke 750 Meter nördlich der alten Holzbrücke errichtet. Ihre Lage wurde im Wesentlichen durch die Anschlussmöglichkeit an die linksrheinische Autobahn N13 bestimmt. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwölf Monaten waren die neue Brücke und die neuen Zufahrtsstrassen fertig gestellt. Die neue, zweispurige Rheinbrücke war die erste Betonspannbrücke im Liechtensteiner Oberland und hat eine Gesamtlänge von 132 Metern. In den Presseberichten zur Eröffnung wird mehrmals auf ein besonderes Merkmal dieser neuen Brücke hingewiesen: «Die neue Rheinbrücke gehört zu den wenigen Rheinübergängen, die mit einem einzigen Mittelpfeiler auskommen. Sie sieht deshalb besonders elegant aus.»

Nach der offiziellen Einweihung der damals neusten liechtensteinisch-schweizerischen Rheinbrücke durch Landesvikar Johannes Tschuor durchtrennten Regierungsrat Josef Oehri und der st. gallische Regierungsrat Simon Frick das blau-rote bzw. grün-weisse Band, womit



Kontermarsch der Kinder aus Balzers und Wartau an der Eröffnung der neuen Rheinbrücke. Foto: Amt für Kultur, Landesarchiv, Sammlung Emanuel Vogt, Balzers.

die Brücke offiziell eröffnet wurde. Unter den Klängen der Harmoniemusik Balzers und der Musikgesellschaft Wartau endete die Eröffnungsfeier mit einem Kontermarsch von Hunderten mit Fähnchen ausgerüsteten Schulkindern aus den Gemeinden Balzers und Wartau, die als erste die neue Rheinbrücke in beiden Richtungen überquerten. Am Mittag des 23. Novembers 1968 wurde die neue Rheinbrücke schliesslich für den Verkehr freigegeben.

Die alte Holzbrücke diente bis zu ihrem Abbrennen am 11. Oktober 1972 dem lokalen Langsamverkehr. An ihrer Stelle wurde 1975 ein Betonsteg für Fussgänger und Radfahrer errichtet.



Alte Holzrheinbrücke zwischen Balzers und Trübbach, 1960er-Jahre. Foto: Amt für Kultur, Landesarchiv, Sammlung Emanuel Vogt, Balzers.



## Eintritte



**Bahaa Al Dehni**  
Mitarbeiter Werkgruppe,  
1. September 2018 (befristete  
Anstellung Sozial-Projekt)



**Mario Brunhart**  
Mitarbeiter Werkgruppe,  
1. September 2018 (befristete  
Anstellung Sozial-Projekt)



**Sahida Ljatifi**  
Mitarbeiterin Reinigung,  
1. Oktober 2018

## Dienstjubiläen

**5 Jahre**  
**Raffaela Neff**  
Sachbearbeiterin Frontoffice/Steuern, 1. August 2018

**10 Jahre**  
**Jacqueline Aregger**  
Personalverantwortliche, 1. Juli 2018

**Christian Schlindwein**  
Pfarrer, 1. August 2018

**30 Jahre**  
**Adrian Vogt**  
Mitarbeiter Werkgruppe, 1. Oktober 2018

## Austritte

**Cornelia Beusch**  
Mitarbeiterin Reinigung, 30. September 2018

An dieser Stelle nochmals ein herzliches  
Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl  
der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

### Öffnungszeiten Weihnachten – Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom  
27. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019 geschlossen.

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken  
«Gemeindeverwaltung» und «Menschen»  
wurden die Monate Juli 2018 bis und  
mit Oktober 2018 berücksichtigt.



## Geburten

- 10.7.2018 **Sina** des Michael  
und der Sabine Tschennett-Dietsche
- 16.7.2018 **Lara Sophie** des Peter Schraml  
und der Marion Büchel
- 26.7.2018 **McKenzie Fiona** des Christian Vogt  
und der Sara Crawford
- 29.7.2018 **Luis Artò** des Asad  
und der Lilit Keucheyan-Papikyan
- 5.8.2018 **Fabian Felix** des Markus  
und der Nathalie Wille-Burtscher
- 27.8.2018 **Liron** des Selim  
und der Jehona Bajrami-Maliqi
- 2.9.2018 **Henri Silvan** des Silvan  
und der Isabell Ackermann-Büchel
- 11.9.2018 **Isara** des Fabio Wolfinger  
und der Carolina Heeb
- 16.9.2018 **Alessandro** des Andrea Corrado  
und der Marina Maggio
- 24.9.2018 **Ennio Giovanni** des Rosario  
und der Marisa Fabiano-Cortese
- 2.10.2018 **Paula Johanna** des Norman Frick  
und der Eva Maria Schädler
- 9.10.2018 **Dario Martin** des Martin  
und der Angela Müller-Müller
- 27.10.2018 **Carla Roberta** des Rainer  
und der Clarissa Büchel-Biedermann
- 29.10.2018 **Melanie** des Silvio  
und der Samantha Büchel-Billeter

## Geburtstage

### 80 Jahre

- 17.8.2018 Valentin Frick, Höfle 16
- 21.8.2018 Louise Gstöhl, Pralawisch 5
- 1.9.2018 Bernadette Gstöhl, Donatsweg 5
- 8.10.2018 Helene Frick, Fürstenstrasse 35
- 31.10.2018 Verena Eberle, Gagoz 21

### 85 Jahre

- 5.7.2018 Rosa Gstöhl, Rietstrasse 3
- 22.7.2018 Gertrud Kaufmann, Gatterbach 1

### 90 Jahre

- 14.8.2018 Mathilda Gstöhl, Rheinstrasse 48
- 4.9.2018 Franz Tschugmell, Unterm Schloss 61

### 91 Jahre

- 12.7.2018 Alma Kaufmann, Lowal 24
- 16.7.2018 Irene Schädler, Lowal 37

### 92 Jahre

- 31.8.2018 Anton Truffer, Burgweg 8
- 29.9.2018 Luzia Vogt, Unterm Schloss 80

### 93 Jahre

- 12.9.2018 Barbara Sele, Unterm Schloss 80

## Vermählungen

- 6.7.2018 Alessandro Scicchitano und Patrizia Notaro
- 6.7.2018 Florian Walker und Sara Fischli
- 1.8.2018 Dragan Rikic und Ilaria Linoci
- 16.8.2018 Hans-Andreas Bardill und Melanie Peter
- 24.8.2018 Sascha Willi und Sarah Schwendener
- 31.8.2018 Roger Siegrist und Isabella Neff
- 28.9.2018 Peter Senn und Nadia Graf
- 28.9.2018 Roman Vogt und Karin Negele
- 19.10.2018 Hans Meierhofer und Jolanda Sperandio
- 26.10.2018 Christian Schwarz und Marianne Kernen
- 26.10.2018 Sebastian Ritter und Stéphanie Bron

## Goldene Hochzeiten

- 27.7.2018 Annelies und Lorenz Willi, Sömele 3
- 10.8.2018 Heidi und Emil Vogt, Alte Churerstrasse 8
- 5.10.2018 Annemarie und Arthur Beck, Gnetsch 64
- 19.10.2018 Waltraud und Antonio Notaro, Stötz 3
- 19.10.2018 Berta und Helmut Ritter, Pädergross 34
- 26.10.2018 Rosmarie und Wilhelm Frick, Gnetsch 28

## Eiserne Hochzeit

- 18.7.2018 Elfriede und Franz Tschugmell,  
Unterm Schloss 61

## Einbürgerungen

### Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigen Wohnsitzes

- Ute-Barbara Rabast, Neugrüt 9, Balzers

### Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung

- Lukas Schäper, Sagenstrasse 35, Eschen

In Memoriam



Rosa Kindle-Gufler  
26.11.1923 – 8.7.2018



Andreas Nägele-Tschol  
12.10.1937 – 10.7.2018



Josef Vogt  
5.11.1947 – 21.7.2018



Markus Good  
18.8.1962 – 25.7.2018



Andi Kaufmann  
19.1.1950 – 2.8.2018



P. Josef von Rickenbach  
24.3.1918 – 7.8.2018



Markus Bürzle  
2.9.1968 – 14.8.2018



Alfred Walt  
6.7.1939 – 20.8.2018



Ottilia Seekirchner  
27.3.1937 – 23.8.2018



Berta Nipp-Elkuch  
10.4.1930 – 24.9.2018



Joëlle Naomi Langenegger  
3.10.2004 – 28.9.2018



Ernst Leo Frick  
5.2.1940 – 30.10.2018



Paul Schmid-Frommelt  
9.1.1942 – 31.10.2018

# Öffnungszeiten und Telefonnummern

## Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

## Alter Pfarrhof

Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00 bis 18.00 Uhr

## Bibliothek

Montag	15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

## Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr Kassaschluss 20.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	11.00 bis 16.30 Uhr Kassaschluss 16.00 Uhr

## Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	jeden Dienstag
Grünabfuhr	jeden zweiten Dienstag

## Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr
1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

## Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

## Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 05
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindebauverwaltung	388 05 30
Gemeindepolizei	388 05 05 / 079 697 33 26
Gemeindesaal	384 13 44
Saalwart	079 344 59 16

## Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

## Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 079 432 37 63
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt Alex Kaufmann	079 224 00 17

## Jugendtreff Scharmotz

Alexandra Neyer	793 94 04
Nils Vollmar	793 94 03

## Hauswartung Schulen

Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29
Günther Wolfinger	079 634 07 87

## Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

## Spielgruppe Heiligwies

Corinne Frick	079 753 90 29
Miriam Kalberer	078 667 47 23
Michaela Willi	384 35 50
Sandra Wymann-Vogt	384 11 22

## Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser Waldspielgruppe und Malatelier	384 14 85
--	-----------

## Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

## Ärzte

Dr. med. Bürzle und Jehle	384 15 16
Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23

## Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Alban Vogt	384 11 71

## Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

# Veranstaltungskalender

## Dezember 2018

26. und 28.12.2018 **Gemeindesaal**  
Fussballclub Balzers – Theateraufführung

## Januar 2019

5.1.2019 **Kleiner Gemeindesaal**  
Balzner Neujahrsblätter – Präsentation

6.1.2019 **Kleiner Gemeindesaal**  
FBP Ortsgruppe Balzers – Neujahrsapéro

10.1.2019 **Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Stobamoseg

11.1.2019 **Gemeindesaal**  
Guggamoseg Pföhrassler – Kleiderpräsentation

11.1. – 12.4.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – mit sanftem Bewegen in den Tag

12.1.2019 **Werkräume der Primarschule Iramali**  
Kommission «gesund und zwäg» – Fleckwärk

12.1.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Strömen»: Jin Shin Jyutsu oder die Heilkraft der Hände

13.1.2019 **Alter Pfarrhof**  
Auftritt der Guggamoseg Pföhrassler

15.1.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Auf ein Wort – Gutenberger Leseclub

16.1.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Resilienz: Stehaufmännchen oder das Geheimnis der inneren Stärke

19.1.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Hektik?  
Nein, danke! Mehr Lebensqualität durch Achtsamkeit

20.1.2019 **Aula Primarschule Iramali**  
Erwachsenenbildung – Tanzen für Fortgeschrittene

20.1.2019 **Alter Pfarrhof**  
Führung durch die Ausstellung «Saha git's...?!»

20.1.2019 **Kleiner Gemeindesaal**  
Hand in Hand Anstalt – Informationsabend Sr. Rebecca

21.1. – 29.6.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Einführungskurs Ornithologie

24.1.2019 **Schlosskino Balzers**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Hannah Arendt

24.1. – 21.3.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Achtsamkeitskurs

26. und 27.1.2019 **Gemeindesaal**  
Antiquitätenmarkt

29.1.2019 **Pflegeheim Schlossgarten**  
Erwachsenenbildung – Ukulele spielen lernen

30.1.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Sprachverfall durch das Internet?

31.1.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Besinnlich beisammen sein

## Februar 2019

1.2.2019 **Schulküche Realschule**  
Erwachsenenbildung – Küche des Orients

2.2.2019 **Mehrzweckraum Neugrüt**  
Alpgenossenschaft Guschgfiel – Generalversammlung

5.2.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Lehrgang: Betreuung von Menschen mit Demenz

9.2.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Energieübungen nach den Fünf Tibetern

9.2.2019 **Malbun**  
Skiclub Balzers und Sportkommission – Parallel-Teamwettbewerb

10.2.2019 **Kunstraum Realschule**  
Erwachsenenbildung – Malkurs: ein Tag für mich

10.2.2019 **Kleiner Gemeindesaal**  
FBP Ortsgruppe Balzers – Wahlparty mit Unterhaltung

11.2.2019 **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Plastikfrei leben?

**12.2.2019 Handarbeitszimmer Primarschule Iramali**  
Erwachsenenbildung – Nähkurs: Taschen und Beutel

**15.2.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Zeit der Zauberer –  
Das grosse Jahrzehnt der Philosophie 1919 – 1929»

**16.2.2019 Gemeindesaal**  
Cu Balla Viva – Tanzveranstaltung

**21.2.2019 Schlosskino Balzers**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Ida

**21.2.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die UNO-Nachhaltigkeitsziele in  
Liechtenstein umsetzen

**21.2.2019 Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Perlenknüpfen

**21.2.2019 Schulküche Realschule**  
Erwachsenenbildung – Einsteigerkochen: Saucen & Fonds

**22.2.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinder- und Jugendprogramm:  
Wintergeschichten

**23.2.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Ja, ich will» – auch kirchlich heiraten.  
Impulstag für Hochzeitspaare

**23.2.2019 Schulküche Realschule**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Sushi

**23.2.2019 Lotta Style, Wingerta 16**  
Erwachsenenbildung – Schminkkurs

**24.2.2019 Alter Pfarrhof**  
Führung durch die Ausstellung «Saha git's...?!»

**25.2.2019 Gemeindebibliothek**  
Erwachsenenbildung – Schreibwerkstatt

**26.2.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Lebenslust statt Altersfrust»

**26.2.2019 Chur**  
Haus Gutenberg – Religion und Kunst: Fahrt nach Chur

## März 2019

**2.3.2019 Alter Pfarrhof**  
Fasnachtssamstag: Auftritt der Guggamoseg Pföhrassler

**3.3.2019 Gemeindesaal**  
Pfadfinder Gutenberg – Maskenball

**4.3.2019 Gemeindesaal**  
Fussballclub Balzers – Kinderfasnacht

**8.3.2019 Alter Pfarrhof**  
«Jugend trifft Politik» – mit den Vorsteherkandidaten  
Hansjörg Büchel und Günter Vogt

**11.3.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Augenworkshop

**12.3.2019 Pflegeheim Schlossgarten**  
Erwachsenenbildung – Spielen auf der Veeh-Harfe  
für Anfänger 1

**13.3.2019 Pflegeheim Schlossgarten**  
Erwachsenenbildung – Handlettering

**13.3.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Gut begonnen ist halb gewonnen» –  
Ayurveda für das Wohlbefinden

**14.3.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Vom Gebrauch der Geschichte  
in Liechtenstein

**21.3.2019 Schlosskino Balzers**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino:  
Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

**22.3.2019 Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinder- und Jugendprogramm: Clownerie

**23.3.2019 Alter Pfarrhof**  
Vernissage: Gemeinschaftsausstellung Inge Walker,  
Stefan Kresser und Martin Mittendorfer

**23.3.2019 Werkräume der Primarschule Iramali**  
Kommission «gesund und zwäg» – Fleckwärk

**23.3.2019 Lotta Style, Wingerta 16**  
Erwachsenenbildung – Workshop: Farbberatung

**24.3.2019 Kleiner Gemeindesaal**  
Pfarreirat Balzers und Pfadfinder Gutenberg – Suppentag

**26.3.2019** **Pflegeheim Schlossgarten**  
Erwachsenenbildung – Spielen auf der Vee-Harfe  
für Anfänger 2

**26.3.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Lebenswege –  
«Starke Frauen: Was und wichtig war»

**27.3.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Lebensphase Alter

**29. und 30.3.2019** **Gemeindesaal**  
Turnverein Balzers – Turnerkränze

**29.3. – 5.4.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Begleitetes Basenfasten

**30.3.2019**  
Umweltkommission – Umweltputzete 2019

**30.3.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Gutenberger Nacht der spirituellen  
Lieder

## April 2019

**2.4.2019** **Handarbeitszimmer Primarschule**  
Erwachsenenbildung – Nähkurs: Dies und das für Ostern

**4.4.2019** **Pflegeheim Schlossgarten**  
Erwachsenenbildung – Handlettering

**4.4.2019** **Schulküche Realschule**  
Erwachsenenbildung – Für Fleischgeniesser: The second cut

**5. und 6.4.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Ein kraftvolles und  
achtsames Wochenende

**6.4.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Von Grenzen und Schmugglern

**9.4.2019** **Wertstoffsammelstelle**  
Sonderabfälle aus Haushaltungen

**11.4.2019** **Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Wildkräuter-Trilogie:  
Fit in den Frühling

**11.4.2019** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Besinnlich beisammen sein

**12.4.2019** **Kleiner Gemeindesaal**  
Hand in Hand Anstalt – Buchpräsentation

**12.4.2019** **Gemeindesaal**  
balzerSingt – Konzert

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen unter [www.balzers.li](http://www.balzers.li)

## Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr 2018 / 2019

<b>Gemeindeverwaltung</b>	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind von Donnerstag, 27. Dezember 2018 bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen.
<b>Aushubdeponie / Kompostierplatz</b>	Die Aushubdeponie und der Kompostierplatz sind von Montag, 24. Dezember 2018 bis und mit Samstag, 5. Januar 2019 geschlossen. Ab Montag, 7. Januar 2019 sind die Aushubdeponie und der Kompostierplatz wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
<b>Jugendtreff Scharmotz</b>	<b>Der Jugendtreff Scharmotz ist über die Feiertage wie folgt geöffnet:</b> Donnerstag, 27. Dezember 2018, 16.00 bis 20.00 Uhr Freitag, 28. Dezember 2018, 16.00 bis 22.00 Uhr Samstag, 29. Dezember 2018, 14.00 bis 20.00 Uhr Mittwoch, 2. Januar 2019, 15.00 bis 21.00 Uhr Donnerstag, 3. Januar 2019, 16.00 bis 20.00 Uhr Freitag, 4. Januar 2019, 16.00 bis 22.00 Uhr Samstag, 5. Januar 2019, 14.00 bis 20.00 Uhr
<b>Wertstoffsammelstelle Neugrüt</b>	<b>Die Wertstoffsammelstelle Neugrüt ist über die Feiertage wie folgt geöffnet:</b> Samstag, 22. Dezember 2018, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag, 27. Dezember 2018, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 29. Dezember 2018, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag, 3. Januar 2019, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 5. Januar 2019, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
<b>Bibliothek</b>	Die Bibliothek ist von Samstag, 22. Dezember 2018 bis und mit Sonntag, 6. Januar 2019 geschlossen. Am Freitag, 28. Dezember 2018 und am Freitag, 4. Januar 2019 ist die Bibliothek von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
<b>Pfarreisekretariat</b>	Das Pfarreisekretariat ist von Dienstagnachmittag, 18. Dezember 2018 bis und mit Sonntag, 6. Januar 2019 geschlossen.
<b>Alter Pfarrhof</b>	<b>Der Alte Pfarrhof ist über die Feiertage an folgenden Tagen geöffnet:</b> Samstag, 22. Dezember 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 23. Dezember 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr Freitag, 28. Dezember 2018 von 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag, 29. Dezember 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 30. Dezember 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr Freitag, 4. Januar 2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag, 5. Januar 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 6. Januar 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr
<b>Hallenbad</b>	<b>Das Hallenbad ist über die Feiertage an folgenden Tagen geschlossen:</b> Montag, 24. Dezember 2018 Dienstag, 25. Dezember 2018 Mittwoch, 26. Dezember 2018 Montag, 31. Dezember 2018 Dienstag, 1. Januar 2019  Ab Mittwoch, 2. Januar 2019 ist das Hallenbad wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
<b>Grünabfuhr in den Wintermonaten</b>	In den vegetationsarmen Monaten ist ein verlängerter Abfuhr-Rhythmus ausreichend und zudem ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Aus diesem Grund findet die Grünabfuhr in den Wintermonaten von Anfang Dezember 2018 bis Ende März 2019 nur alle zwei Wochen statt.  <b>Grünabfuhr-Termine Wintersaison 2018/2019</b> Dienstag, 4. Dezember 2018 Dienstag, 18. Dezember 2018 Donnerstag, 3. Januar 2019 Dienstag, 15. Januar 2019 Dienstag, 29. Januar 2019 Dienstag, 12. Februar 2019 Dienstag, 26. Februar 2019 Dienstag, 12. März 2019 Dienstag, 26. März 2019  Ab April 2019 findet die Sammlung wieder wöchentlich statt.

**Herausgeberin:** Gemeinde Balzers  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher  
**Redaktionelle Betreuung:** editio text+publikation  
**Korrektorat:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger  
**Satz und Druck:** BVD Druck+Verlag AG, Schaan  
**Fotos:** Amt für Bevölkerungsschutz, Amt für Kultur, Martin Büchel, Markus Burgmeier, Rico Eberle, Daniel Erni, Dominik Frommelt, Gemeinde Balzers, Isolde Frick, John Gulli, Kultur-Treff Burg Gutenberg, Landesarchiv, Liechtensteiner Vaterland, Liechtensteiner Volksblatt, Manuela Nipp, Sammlung Emanuel Vogt, Nils Vollmar, Martin Walser, Alois Wille

**Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers**  
+423 388 05 05, [www.balzers.li](http://www.balzers.li), [info@balzers.li](mailto:info@balzers.li)

Swiss Climate  
**Klimaneutral**  
gedruckt   
SC2018121701 • [www.swissclimate.ch](http://www.swissclimate.ch)

